

Gemeinde



Natschbach-Loipersbach



Manchmal kommt ein
Engel
einfach so vorbei
und hängt einen kleinen
Stern
an deinen
Tag

Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2020

WEGWEISER

Gemeindeamt

Natschbach-Loipersbach

2620 Natschbach

Loipersbacherstraße 20

Telefon: 02635/62883

Fax.: 02635/68760

E-Mail: gemeinde@natschbach-loipersbach.gv.at

www.natschbach-loipersbach.gv.at

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Montag:

08.00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch:

08:00-12:00 Uhr

Donnerstag:

08:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr

Freitag:

KEIN PARTEIENVERKEHR!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Günther STELLWAG

Donnerstag: 16:30-18:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0699/16571202

Kontakte:

Kindergarten Natschbach

Leiterin Barbara HAIDEN

Tel.: 0660/62883 31

Kindergarten Loipersbach

Gruppe 1/Leiterin Annemarie FÜBY

Tel.: 0660/62883 21

Gruppe 2/Kdg.Päd. Elisabeth SEISER

Tel.: 0660/62883 22



**Sehr geehrte Gemeindegängerin!
Sehr geehrter Gemeindegänger!**

In den Tagen vor Weihnachten halten Sie die letzte Gemeindezeitung des Jahres 2019 (mit rekordverdächtigen 72 Seiten Inhalt) in Händen. Die letzte Gemeinderatsitzung der Periode 2015 – 2020 ist absolviert und die letzten wichtigen Entscheidungen für die Gemeinde sind getroffen worden.

Wie alle Sitzungen der abgelaufenen Legislaturperiode hat auch diese in einem Klima des Miteinanders stattgefunden. Es ist mir gelungen, in den letzten 5 Jahren weitgehend alle Entscheidungen in kollegialer Art und Weise herbeizuführen. Das war nur möglich, weil alle im Gemeinderat vertretenen Parteien nach den Grundsätzen der Transparenz informiert und in die Entscheidungsfindung eingebunden waren. Für diesen kollegialen Umgang miteinander - darum beneiden uns viele Gemeinden, wo das nicht so ist - bedanke ich mich und bin stolz diesem Gemeinderat als Bürgermeister vorzustehen.

Ich bin seit Ende 2006 Bürgermeister unserer Heimatgemeinde Natschbach-Loipersbach und habe dann bei der Wahl 2010 das Ziel „**Wohlfühlgemeinde 2020**“ zu werden, ausgegeben.

Heute - 10 Jahre später - scheint das Ziel erreicht. Die Gemeinde ist weitgehend schuldenfrei, hat den Übergang zu einer dienstleistungsorientierten Servicestelle geschafft und immer ihr „Kerngeschäft“ - die Bereitstellung und Instandhaltung der Infrastruktur (Straßen, Kanal Wasserversorgung, Feuerwehren usw.), wie selbstverständlich erledigt.

Neben einigen „Leuchtturmprojekten“, wie dem Hochwasserschutz (noch von Leopold Schitkowitz begonnen) und dem Gemeindezentrum - auch als Heimstätte für Musikverein und Singgemeinschaft - sind auch Projekte wie die „Gartenstadt“ – leistbares Wohnen für junge Familien - kurz vor der Fertigstellung (derzeit noch 3 Wohnungen frei!).

Ich bin auch auf Projekte stolz, die es rechtfertigen, von einer „**Wohlfühlgemeinde Natschbach - Loipersbach 2020**“ zu sprechen:

Im Umweltbereich sind wir seit 10 Jahren „Klimabündnis-Gemeinde“, „Natur im Garten“ ist uns schon lange ein wichtiges Anliegen, Gemeindezentrum und Kindergarten wurden thermisch saniert und werden mit Hackschnitzel beheizt. Als Umweltgemeinderat habe ich bereits in den 90iger Jahren über 40 Solaranlagen im Selbstbau initiiert, lange bevor „Friday for future“ unser Bewusstsein auf die Klimaproblematik gelenkt hat.

Die Gemeinde unterstützt unsere Vereine bei der Bewältigung ihrer vielfältigen kulturellen, sportlichen, gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben, vielen Dank im Namen der Bevölkerung für euer tolles Engagement!

Mit der Auszeichnung zur „Familien- und Kinderfreundlichen Gemeinde“ wurden unsere Anstrengungen honoriert, vor allem Familien mit Kindern zu unterstützen. Die 4-wöchige Ferienbetreuung ist nur ein wichtiger Baustein in unserem Bestreben Kindern und Eltern zu helfen!

Natürlich darf auch die „Gesunde Gemeinde“ nicht unerwähnt bleiben. Durch eine spezielle Förderung vom Land NÖ ist es möglich, eine bestimmte Auswahl an Vorträgen oder Kursen für unsere Gemeindegewerinnen und -bürger zu einem leistbaren Preis oder sogar gratis anzubieten.

Der derzeit in Planung befindliche Kindergartenneubau umfasst 2 Gruppen sowie eine Kleinkinderbetreuungseinheit (für Kinder von 0 bis zum Kindergarteneintritt) um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen!

Sie sehen, es gibt noch viel zu tun, um unsere „Wohlfühlgemeinde“ weiter zu entwickeln.

Das ist auch der Grund, warum ich mich am 26.1.2020 für weitere 5 Jahre als Bürgermeister zur Wahl stelle!

Verbringen Sie mit Ihrer Familie und Freunden geruhsame Feiertage, bleiben Sie gesund und fröhlich - auf ein Gutes Jahr 2020!!!

Ihr /Euer Bürgermeister
Günther Stellwag



Neue Mitarbeiterin

Seit November wird das Team im Kindergarten Loipersbach durch **Frau Verena Knappitsch** verstärkt.

Wir freuen uns, sie bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen ihr viel Freude mit ihrer neuen Tätigkeit.

Foto: Bgmst. Günther Stellwag, Verena Knappitsch, KIGA-Leiterin Annemarie Fuby

Gemeinderatswahl 2020

Am **26. Jänner 2020** wird der Gemeinderat neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2020“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 26. Jänner 2020 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich am Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! **Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!** Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22.1.2020 um 24 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 24.01.2020, 12 Uhr erfolgen. Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 24.01.2020, 12 Uhr möglich.

Wählen mit Wahlkarten:

Vor dem Wahltag:

Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens **26.01.2020 um 6:30 Uhr** bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben
- oder durch Boten überbringen lassen

Bitte machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und gehen Sie wählen!





Ein Stück Ferien

Unsere Gemeinderäte haben für die Aktion „Ein Stück Ferien“ einen Betrag in Höhe von € 680,-- gespendet.

Damit können für sozial bedürftige Kinder aus dem Bezirk Neunkirchen ein paar unbeschwerte Urlaubstage finanziert werden.

Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz nahm den Scheck von Bürgermeister Günther Stellwag und Vizebürgermeister Ewald Blochberger entgegen.

Das Seniorentaxi nimmt Fahrt auf

Am 8. November 2019 hat unser Seniorentaxi das erste Mal seinen Dienst in Betrieb genommen. Wöchentlich abwechselnd am Freitag und Samstag werden Fahrten für Personen durchgeführt, die Schwierigkeiten haben, Termine oder Einkäufe selbstständig mobil durchzuführen.

Als erster freiwilliger Fahrer durfte Vizebürgermeister Ewald Blochberger fungieren. Gefolgt von GRR Ing. Christian Rasner, Josef Ungerhofer, GR Karl Samwald, Anton Pinkl und GGR Mag. Markus Artner haben wir mittlerweile einige Fahrten für unsere Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Dieses Service ist bereits sehr gut angenommen worden.

Die Anmeldung kann bis Donnerstag vor der geplanten Fahrt auf der Gemeinde zwischen 8 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 02635/62883 erfolgen.

Neben Ihrem Namen benötigen wir noch ihre Telefonnummer (für etwaige Rückfragen) und Ihre Adresse.

An den festgelegten Tagen, zwischen 8 Uhr und 8.30 Uhr, soweit Anmeldungen vorliegen, werden die Gemeindegewinninnen und Gemeindegewinnbürger von zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Ausstiegstellen in Neunkirchen werden je nach Bedarf abgestimmt.

Rückfahrt von Neunkirchen ist je nach Erledigungen.

Achtung: Der Bus fährt nicht automatisch, sondern nur wenn Anmeldungen vorliegen.

Wir hoffen Ihnen damit eine riesige Hilfe im Alltag zu sein und erwarten uns auch eine gewisse Disziplin, um die Fahrten und die Zeiten einhalten zu können.



Feiger Vandalismus!!!!



Erneut wurde die Gemeinde Opfer eines feigen Vandalenaktes.

Zum wiederholten Mal war der Rastplatz beim Tennisplatz in der Industriestraße davon betroffen. Unbekannte Täter haben ihre Aggressionen an unserer Sitzgarnitur ausgelassen und diese zerstört.

Eine Anzeige gegen Unbekannt wurde erstattet.



Es ist höchst bedauerlich, wie manche Menschen mit öffentlichem Eigentum umgehen. Wiederum ergeht das Ersuchen an Sie, verdächtige Wahrnehmungen am Gemeindeamt zu melden.

Fahrrad-Servicesäule

Die Lichtmesssänger aus Loipersbach finanzierten mit den Spenden aus der Bevölkerung eine Fahrrad-Reparaturstation. Diese wurde beim Rastplatz Augasse/Uferstraße in Loipersbach aufgestellt.

Es ist eine Aufhängevorrichtung, eine Luftpumpe für alle Ventile und ein 8teiliger Werkzeug-Reparatursatz vorhanden. Die Kosten dafür betragen € 1.350,-. Das Fundament wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs errichtet und auch die Montage erfolgte durch die Gemeinde.

Wir möchten uns sehr herzlich bei den Lichtmesssängern und auch bei der Bevölkerung von Loipersbach für diese großzügige Spende bedanken.



Hundehaltegesetz/Leinenpflicht

Aufgrund vermehrter Beschwerden möchten wir nochmals auf die **derzeit** gesetzliche Lage im Hundehaltegesetz im Hinblick auf § 8 „das Führen von Hunden – Leinenpflicht an öffentlichen Orten“ hinweisen. Es sei bemerkt, dass dieses Gesetz im Jahr 2009 bereits beschlossen wurde und seitdem seine Gültigkeit besitzt.

Grundsätzlich besagt dieser Paragraph, dass **an folgenden Orten Hunde an der Leine ODER mit Maulkorb geführt werden müssen.**

- baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes
- in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Schulen
- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Parkanlagen
- Einkaufszentren
- Freizeit- und Vergnügungsparks
- Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen

Anders verhält sich dies bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential gemäß § 2 leg. cit. und auffälligen Hunden gemäß § 3 leg. cit. Diese sind gemäß § 8 Abs. 4 des NÖ Hundehaltegesetzes an den in oben genannten Orten immer **mit Maulkorb UND an der Leine** zu führen.

Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler, Tosa Inu

Verwiesen wird noch auf § 8 Abs. 5 des NÖ Hundehaltegesetzes, der Ausnahmen von der Maulkorb- oder Leinenpflicht vorsieht. Gemäß dieser Bestimmung sind während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung Dienst-, Jagd-, Hirten-, Hüte-, Herdenschutz-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunde von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen.

Außerhalb des oben definierten Ortsbereiches oder in einer Hundeauslaufzone können Hunde prinzipiell ohne Maulkorb und Leine geführt werden, wobei hierbei wiederum auf andere gesetzliche Bestimmungen, wie z.B. auf Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) oder des NÖ Jagdgesetzes 1974 hingewiesen wird.

Am 24.10.2019 wurde vom NÖ Landtag eine Änderung des Hundehaltegesetzes beschlossen. Die wesentlichen Änderungen sind, dass **zur Leinen- eine Maulkorbpflicht für alle Hunderassen**, außer jene, die in eine "Handtasche" passen, **an bestimmten Orten dazukommt**. Weiters ist in der neuen Änderung laut dem Gesetz auch Hundesicherungszonen vorgesehen. Demnach können Gemeinden durch Verordnung an Orten, an denen ein Gefährdungspotenzial besteht, ebenso eine Leinen- und Maulkorbpflicht erlassen. Hinzu kommt ein Hundehalteverbot bei einem gesetzlich erwirkten Waffenverbot und die Meldepflicht an die nächste Wohnsitzgemeinde bei einem Wohnsitzwechsel des Hundehalters, der einen auffälligen Hund besitzt. "Damit wird die Qualität im Zusammenleben zwischen Hundehaltern und Menschen ohne Hund weiter verbessert", gab sich Landbauer überzeugt.

Diese Änderung ist noch nicht rechtskräftig!

Die sechswöchige Frist für einen allfälligen Einspruch beginnt gem. Art 27 Abs. der NÖ Landesverfassung 1979 mit dem Tag der Fassung des Gesetzesbeschlusses durch den Landtag zu laufen und endete am **5. Dezember 2019**.

Klimaschutz motiviert

Klimabündnis Österreich GmbH
Regionalstelle Niederösterreich
Wiener Straße 35 · 3100 St. Pölten
Tel: 0 27 42 / 269 67-0 · Fax: 0 27 42 / 269 67-30
niederosterreich@klimabuendnis.at · www.klimabuendnis.at

Klimabündnis Niederösterreich

Natschbach-Loipersbach feiert „10 Jahre Klimabündnis-Gemeinde“

Klimaschutz ist in aller Munde. Die Vorreiter auf kommunaler Ebene wurden vom Klimabündnis Niederösterreich in Baden vor den Vorhang geholt. Für 10 Jahre im größten Klimaschutz-Netzwerk Österreichs wurde unsere Gemeinde Natschbach-Loipersbach geehrt.

Die Auszeichnungsveranstaltung stand unter dem Motto „gemeinden.gestalten.zukunft“. Einen Blick in die Zukunft und einen Faktencheck rund um die Klimakrise lieferte der ORF-Wettermoderator und Klima-Kommunikator Marcus Wadsak. Erster Gratulant war LH-Stv. Stephan Pernkopf: „Mit aktuell 365 Klimabündnis-Gemeinden sind wir Europameister – europaweit sind wir die Region mit den meisten Gemeinden im Klimabündnis.“

global denken – lokal handeln

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet indigene Völker in Amazonien mit mehr als 1.700 Gemeinden aus 26 Ländern in Europa. In Österreich setzen sich über 980 Klimabündnis-Gemeinden, 1.200 Klimabündnis-Betriebe sowie 600 Klimabündnis-Schulen und -Kindergärten für Klimaschutz und Regenwald ein.



Foto v. Klimabündnis NÖ: Umwelt-Gemeinderat Gottfried Ringhofer, Petra Schön vom Klimabündnis NÖ, Bgmst. Günther Stellwag und Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf

Wir für Bienen in Natschbach-Loipersbach

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir viel für die Natur tun.

Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Jeder von uns in Natschbach-Loipersbach kann seinen Teil zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben. Wir laden Sie ein, geben wir gemeinsam Schritt für Schritt, Bienen und Insekten Heimat in unserer Gemeinde.

So geben wir Bienen eine Heimat

Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut etwas für die Artenvielfalt. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöße & Steinmauern.

Gemeinsam können wir beitragen, Bienen und anderen Insekten Heimat zu geben - Von den Bäuerinnen und Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen naturnahe bewirtschaftet. Aber auch jede Bürgerin und jeder Bürger kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken:

Wildblumen und heimische Sträucher

Heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühling bis in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen und andere Bestäuber.

Insektenhotel

Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein.

Altholz für den Winter

Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmittel

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden.



GR Martin Brunnflicker setzt sich für den Erhalt der Artenvielfalt in unserer Gemeinde ein!

Unsere Gemeinde ist Klimaschutz-Vorreiter! Natschbach-Loipersbach erhält Auszeichnung!

Als eine von 153 Gemeinden in Niederösterreich beheizt Natschbach-Loipersbach sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet. Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz, zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz!

Wir hoffen als gutes Beispiel für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger voran zu gehen, sodass auch das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird!

Wir laden Sie ein, greifen Sie auf die Vor-Ort Beratung der Energieberatung NÖ zurück und nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien.

Raus aus dem Öl – Rein in die Zukunft

Fossile Energieträger wie Erdöl sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Öl-Förderung sowie der Erdöltransport massive Umweltprobleme. Derzeit liegen Ölheizungen in Niederösterreich auf dem dritten Platz:

- Erdgas (33 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (24 %)
- Öl (14 %) und
- Fernwärme (6 %)

Ölheizungsverbot im Neubau

Um die Emissionen in Niederösterreich weiter zu minimieren, ist seit 1.1.2019 ein Verbot für Ölheizungen in Neubauten erlassen worden. Das in der NÖ Bauordnung geregelte Gesetz gilt für alle Gebäude, die nach dem 31.12.2018 bewilligt werden und bedeutet im Neubau ein Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

Heizungs-Check und Förderung abholen

Wollen auch Sie raus aus dem Öl? Dann nutzen Sie den Heizungs-Check der Energieberatung NÖ: Dabei wird Ihre Heizung durch einen unabhängigen Energieberater analysiert und Handlungsvorschläge empfohlen. Zusätzlich wurde vom Bund der „Raus aus dem Öl“ – Bonus aufgestockt. Privathaushalte profitieren damit beim Umstieg von Ölheizungen auf erneuerbare Energien.



LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, gratulierten EGR Martin Brunnflicker zur Auszeichnung als Öl-freie Gemeinde!

Weitere Informationen und Bestellung
unter www.energieberatung-noe.at



Auszeichnung als CommunalAudit Gemeinde

Unsere Gemeinde hat das CommunalAudit erfolgreich abgeschlossen und damit die Möglichkeit genutzt, für unsere Gemeinde Finanzen, Managementprofessionalität sowie die gesamte Infrastruktur objektiv und systematisch mit professioneller externer Unterstützung zu überprüfen und gemeindeübergreifend zu vergleichen.

Zum Zeichen der Wertschätzung dieses Engagements wurde Bürgermeister Günther Stellwag am 27. November 2019 in Rohrbach an der Gölzen durch Mag. Ulrike Rauch-Keschmann in Vertretung von Frau Bundesministerin DI Maria Patek MBA bei einem Festakt als CommunalAudit Gemeinde ausgezeichnet.

Das CommunalAudit ermöglicht einer Gemeinde die Nutzung zahlreicher Vorteile:

- eine zeit- und kostenschonende, systematische Analyse der strategischen Ausgangssituation in Lebens- und Verwaltungsbereichen auf Basis von objektiven Kennzahlen
- Schaffung einer Grundlage für ein faktenbasiertes kommunales/regionales Benchmarking
- Ableitung zielgerichteter Maßnahmen zur Weiterentwicklung bzw. Verbesserung
- Zurverfügungstellung einer professionellen (geförderten) Begleitung in der Maßnahmenpriorisierung und -umsetzung
- Positionierung bei kommunalen Stakeholdern als professionell geführte Gemeinde bzw. Region
- Identifikation von Synergiepotenzialen durch gemeindeübergreifende Kooperationen sowie konkrete Einsparungspotentiale zu erkennen.



Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 26.9.2019

Vorbehaltlich Genehmigung durch den Gemeinderat in der nächsten Sitzung am 12.12.2019

Vor Eingang in die Tagesordnung legt GRätin Mona Scherz einen Dringlichkeitsantrag vor. Dieser behandelt die Thematik „Projekt Abfallinitiative“. Die Begründung dazu wurde mündlich erläutert. Es wurde einstimmig festgelegt, dass dieser Antrag unter TOP 7 im öffentlichen Teil behandelt wird. Weiters legt BGM Günther Stellwag einen Dringlichkeitsantrag betreffend „Informationsveranstaltung 5G“, welcher von GGR Mag. Markus Artner erläutert wurde vor. Es wurde einstimmig festgelegt, diesen Antrag unter TOP 8 zu behandeln. Der Bericht des Bürgermeisters verschiebt sich daraufhin auf TOP 9.

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 27.6.2019

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 27.6.2019 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Danach wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

2. Prüfungsausschuss

Der Bericht des Prüfungsausschusses, welcher am 23.9.2019 um 15.30 Uhr tagte, wird dem Gemeinderat vorgelegt. Der Obmann des Prüfungsausschusses bringt den Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis, welcher im Anschluss einstimmig angenommen wurde.

3. Nachtragsvoranschlag

Der Bürgermeister legt den Nachtragsvoranschlag für 2019 zur Beschlussfassung vor. Erinnerungen zum Voranschlag wurden während der Auflagefrist keine eingebracht. Der Nachtragsvoranschlag wird vom Bürgermeister in Kurzform zur Kenntnis gebracht und sodann fasst der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse:

Ordentlicher Haushalt und außerordentlicher Haushalt:

Der ord. Haushalt und der außerord. Haushalt wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Dienstpostenplan

Der Dienstpostenplan wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den NVA beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

4. Eröffnungsbilanz VRV 2015 – Beschluss über Basispreise - Gemeindevermögen

Sachverhalt:

Aufgrund der neuen VRV 2015 ist das Gemeindevermögen zu erfassen.

Für die Bewertung der Gemeindegrundstücke, Gemeindestraßen und individuelle Nutzungsdauern sind vom Gemeinderat Basispreise zu beschließen.

Gemeindegrundstücke:

Unter Berücksichtigung von § 24 Abs. 4 VRV 2015 kann gemäß § 39 VRV 2015 die Grundstücksbewertung mittels des Grundstücksrasterverfahrens vorgenommen werden. Für die Anwendung des Grundstücksrasterverfahrens sind die Flächen der Grundstücke zu Basispreisen zu bewerten.

Das BMF hat diese Basispreise, die auch Grundlage für die Erstellung der Eröffnungsbilanz des Bundes waren, aktualisiert.

Pro Gemeinde ist jeweils ein Basispreis/m² angegeben:

für unbebaute Grundstücke	€ 98,40 und
für landwirtschaftliche Nutzflächen	€ 2,71

Weiters sind die Grundstücke in Benützungsarten (lt. Grundbuch) einzuteilen, die Flächen sind zu den Basispreisen für die jeweilige Lage wie folgt zu bewerten (§39 Abs. 4 VRV 2015):

- a) Baufläche zu Basispreisen für Bauflächen,
- b) Landwirtschaftliche Nutzflächen zu Basispreisen für landwirtschaftliche Nutzflächen,
- c) Garten zu 80% des Basispreises für Bauflächen,
- d) Weingarten zu 200% des Basispreises für landwirtschaftliche Nutzflächen,
- e) Alpen zu 20% des Basispreises für landwirtschaftliche Nutzflächen,
- f) Wald zu 50% des Basispreises für landwirtschaftliche Nutzflächen,
- g) Gewässer zu 50% des Basispreises für landwirtschaftliche Nutzflächen,
- h) Sonstige Benützungsarten zu 20% des Basispreises für Bauflächen mit Ausnahme von Ödland, Fels- und Geröllflächen und Gletschern zu 10% des Basispreises für landwirtschaftliche Nutzflächen.

Gemeindestraßen:

Die bereits sanierten Gemeindestraßen bzw. Güterwege wurden mit den tatsächlichen Errichtungskosten bewertet. Alle anderen wurden über das GIP-Rasterverfahren bewertet. Folgende Basispreise werden seitens des Landes vorgeschlagen und sollen vom Gemeinderat beschlossen werden:

Fahrbahn befestigt	€ 50,00
Geh- und Radwege, Parkstreifen befestigt	€ 40,00
Fahrbahn, Geh- und Radwege, Parkstreifen unbefestigt	€ 17,00
Randeinfassung	€ 20,00

Zu den Basispreisen sind folgende Zustandsbewertungen vorgegeben:

Straßen-, Schienen-, Flug-, Hafenanlagen, Wege und Plätze

Zustand	Nutzungsdauer	Abschlag in %	Nutzungsdauer RD
Klasse 1	33,00	20,00	26,40
Klasse 2	33,00	40,00	19,80
Klasse 3	33,00	60,00	13,20
Klasse 4	33,00	80,00	6,60
Klasse 5	33,00	100,00	0,00

Sonstige Straßen (unbefestigte Straßen, Schotterstraßen, ...)

Zustand	Nutzungsdauer	Zeitwert in %	Abschlag ND	Nutzungsdauer
Klasse 1	10,00	60,00	20%	8,00
Klasse 2	10,00	40,00	40%	6,00
Klasse 3	10,00	20,00	60%	4,00
Klasse 4	10,00	100,00	80%	2,00
Klasse 5	10,00	100,00	100%	0,00

Individuelle Nutzungsdauer:

Seitens der Abteilung IVW 3, Land NÖ, gibt es folgende Empfehlungen für die Änderung der Nutzungsdauer:

Bezeichnung	ND
Software (Augias, Topothek, K5 Lohn und Finanz)	4,00
Friedhofplan	10,00
Sanitärgebäude Friedhof	33,00
Bagger Wirtschaftshof	3,00
Flächenwidmungspläne	10,00
Kapellen (aufgr. tatsächlicher Nutzung, geschätzter Sanierungsabstand)	99,00

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die oben beschriebene Vorgehensweise beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

5. Teilungsplan gem. §15 LTG – Grundstücksübernahme öff. Gut

Sachverhalt:

Am 24.5.2019 wurde ein Teilungsplan gem. § 15 LTG mit der Zahl 1170/2019 durch Zivilgeometer DI Martin Müller, Warth erstellt.

Im Zuge der Grenzverhandlung am 24.5.2019 (Herr Fürtinger Johann) und die damals vereinbarten Abtretungen vom Grundstück 275/7 der Katastralgemeinde 23317 Loipersbach an das öffentliche Gut wäre wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Die Gemeinde Natschbach-Loipersbach beschließt die Übernahme der Trennfläche 1 mit 3 m², sowie das Trennstück 2 mit ebenfalls 3 m² in das öffentliche Gut (Grundstück 15 und 275/6, EZ 316) gem. Teilungsplan GZ 1170/2019 vom 24.5.2019 des Zivilgeometer Vermessungsbüro DI Martin Müller, Buchberg 2/2, 2840 Warth.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Übernahme in das öffentliche Gut beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. Neubau KIGA Natschbach - Planungsvergabe

Der Bürgermeister berichtet, dass 6 Planungsbüros zur Angebotsabgabe angeschrieben wurden. 5 Angebote wurden abgegeben, ein Planungsbüro hat abgesagt. Am 3.9.2019 fand die Angebotseröffnung am Gemeindeamt statt. Am 10.9.2019 wurde bei der Auslobung der Bestbieter ausgewertet, was sich nun wie folgt darstellt.

Die Firma R&P Architektur hat sämtliche Vorgaben der Ausschreibung erfüllt und nach sorgfältiger Prüfung der vorgelegten Unterlagen insgesamt 205 Punkte erhalten.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Firma R&P als Bestbieter und zukünftigen Planer beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Projekt Abfallinitiative

Von Gemeinderätin Mona Scherz wurde ein Antrag zum Thema „Abfallinitiative“ eingebracht. Inspiriert durch die, im März 2019 von GR Othmar Braditsch eingebrachte Resolution zum Thema „Vermeidung von Einwegplastik in der Gemeinde“, hat sie sich mit der Thematik auseinandergesetzt und einen Verein ausfindig gemacht, der Workshops für Gemeinden zum Thema Abfallvermeidung anbietet.

Dieser Verein heißt „Zero Waste Austria“ und ist die österreichische Dependanz von „Zero Waste Europe“. Der Verein hat seinen Sitz in Gratwein-Straßengel (Stmk).

Diese Organisation setzt sich zum Ziel, müllvermeidende Initiativen, Projekte und Kampagnen in Österreich sichtbar zu machen und unterstützt Gemeinden bei ihrem Einsatz zur Abfallvermeidung.

Die Arbeit im Rahmen eines Workshops soll der Gemeinde als Orientierung und Entscheidungshilfe für eine attraktive und bürgernahe Strategie zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung dienen.

Leistungen während des Workshops:

- Präsentation des Projektes „In kleinen Schritten zur müllfreien Gemeinde“ der Gemeinde Gratwein-Straßengel
- Präsentation europäischer Best Practice - Beispiele und des Abfallvermeidungsprogrammes von Zero Waste Europe
- gemeinsames Erarbeiten des Abfallvermeidungspotentials der Gemeinde Natschbach-Loipersbach
- gemeinsames Erarbeiten einer Strategie, inklusive Planung konkreter Maßnahmen zur Abfallvermeidung auf Gemeindeebene

Der Workshop dauert 5 Stunden und soll fraktionsübergreifende Teilnehmer umfassen. Es wird auch angedacht, die Bevölkerung im Anschluss an den Startworkshop einzubinden.

Die Kosten betragen € 600,00 (exkl. Ust) zuzüglich Fahrtkosten. Für jede weitere Stunde werden € 80,00 verrechnet.

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde wird auch versucht, eine Förderung zu lukrieren.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Durchführung dieses Workshops und den damit verbundenen Kosten zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

8. Informationsveranstaltung zum Thema 5G

GGR Mag. Markus Artner hat in der Junisitzung einen Antrag betreffend „Bevölkerungsbefragung Ausbau 5G-Netz in der Gemeinde“ eingebracht. Es wurde damals vereinbart, vor Befragung der Bevölkerung eine Informationsveranstaltung für Gemeindebürger zu organisieren.

Durch aufwendige Recherchen hat GGR Artner einen Wissenschaftler der Forschungseinrichtung Seibersdorf gefunden, der sich bereit erklärt hat, einen Vortrag zum Thema „5G - technische Hintergründe und mögliche Auswirkungen hochfrequenter Wechselstrahlung auf den Menschen“ zu halten.

Die Kosten für den Vortrag belaufen sich auf ca. € 1.000,00 und er soll am 21. November 2019 um 19.00 Uhr stattfinden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Durchführung dieser Informationsveranstaltung und den damit verbundenen Kosten zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

9. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Parkplatz SLS – Kostenübernahme durch Siedlungsgenossenschaft und Baugenossenschaft Frieden
- Projektmarathon Landjugend – Kosten beliefen sich auf € 5.500,00
- Gaudiwochen
- Ölfreie Gemeinde (Bericht GR Martin Brunnflicker)
- Bunter Abend am 25.10.2019
- 50 Jahre Gemeindegemeinschaft - Feierlichkeiten voraussichtlich Sommer 2020
- Arbeitsgruppe Geschwindigkeit – Gespräch mit BH avisiert
- Gehweg – Gespräch mit BH Verkehrssachverständigen
- Seniorentaxi – Start ab 8.11.2019 – Rundschreiben ergeht an Bevölkerung
- Letzte Sitzung des Gemeinderates am 12.12.2019 – Fototermin 19:00 Uhr, Beginn der Sitzung im Anschluss.

Wir gratulieren ...



**Franz HOLZER zum 80er und
Hilde und Franz HOLZER
zur Goldenen Hochzeit**



Anna KREIMEL zum 80er



Edeltraud PUCHEGGER zum 80er



Maria FUCHS zum 85er

Impressum: Herausgeber und Verleger : Gemeinde Natschbach-Loipersbach, 2620 Natschbach

Loipersbacherstraße 20, Tel. 02635/628 83

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Günther Stellwag

Vervielfältigung: Copyjäger, 2620 Neunkirchen, Triesterstraße 23



**Anna und Josef BIRNBAUER
zur Goldenen Hochzeit**



**Elfriede GERSTHOFER
zum 80er**



**Ingeborg WEINZETTL
zum 85er**

Franziska REIS zum 80er

**Johann TRUCHSES
zum 80er**

← **Wilhelmine KURZ zum 85er**



**Anna und Josef GERHART
zur Eisernen Hochzeit**

← **Maria und Johann PINKL
zur Goldenen Hochzeit**

Wir freuen uns über euch ...



Theo MALESCHITZ



Nejla ALIJI



Unser Kollege Michael **HAIDEN** hat mit seiner Frau Katharina süße Zwillinge bekommen. Bei unserem Besuch konnten wir uns davon überzeugen, dass **Noah und Jonathan** gesunde und zufriedene Buben sind.

Wappennadeln



Franz Samwald

„Wappennadel in Gold“

für die Verdienste um
die Gemeinde Natschbach-Loipersbach



Marlene PINKL

„Wappennadel in Bronze“

für ihre sportlichen Leistungen im
Eisstocksport

(Verein: SG Pottschach-Eisbären
Neunkirchen)

Franz Samwald hat sich nach 40jähriger Dienstzeit Mitte 2019 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 1979 ist er in den Gemeindedienst eingetreten und bis zu seiner Pensionierung der Gemeinde als pflichtbewusster und loyaler Mitarbeiter treu geblieben. Seit 1.1.1998 hatte Franz Samwald die Leitung des Bauhofes über. Die Gemeinde ist ihm seit je her am Herzen gelegen. Franz hat es sich nie nehmen lassen, auch in seiner Freizeit ein Auge auf seine Gemeinde zu haben und immer nach dem Rechten zu schauen.

Da Franz auch als begnadeter 😊 Sänger bekannt ist, hat er als Obmann der Lichtmesssänger Loipersbach viele Jahre sehr gute Vereinsarbeit geleistet und mit seinen Mitgliedern für die Gemeinde viele wertvolle Spenden ersungen. Darum wurde er auch im Jahr 2011 mit der Silbernen Wappennadel der Gemeinde ausgezeichnet.

Nun wurde ihm, laut einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 27.6.2019, die Wappennadel in Gold für Verdienste um die Gemeinde Natschbach-Loipersbach, verliehen.

Wir wünschen Franz alles erdenklich Gute für seinen nächsten Lebensabschnitt und viele schöne, gemeinsame Momente im Kreis seiner Familie.

„Natur im Garten“ - Plakette



Fam. BREINEDER
aus Natschbach



Fam. FÜRTINGER
aus Loipersbach



Fam. Hofer
aus Natschbach



Fam. Dörfler
aus Loipersbach



Johanna WAGENHOFER
aus Natschbach



Fam. SAMWALD
aus Loipersbach



Fam. PFEFFER
aus Lindgrub



Fam. SCHÖFFAUER
aus Natschbach



Fam. SIEDER aus Natschbach
Fam. Pinkl/Pinkl-Buchleitner aus Natschbach

Malwettbewerb der Kindergartenkinder



DAS TITELBILD
ZUM THEMA
„GEBURTSTAG“
WURDE
GEMALT VON
EMILIA HOFER

*Fang nie an, aufzuhören,
hör nie auf, anzufangen*

(Cicero)



DAS TITELBILD
ZUM THEMA
„TRAUER“ WURDE
GEMALT VON
LAURENT
PLANER

*Trösten ist eine Kunst des
Herzens.*

*Sie besteht oft nur darin,
liebvoll zu schweigen und
schweigend mitzuleiden.*

(Otto von Leixner)





DAS TITELBILD
ZUM THEMA
„WILLKOMMEN
INDER
GEMEINDE“
WURDE
GEMALT VON
ELISABETH
MÖSSNER



*Zuhause ist kein Wort,
sondern ein Gefühl
(Herbert Grönemeyer)*



DAS TITELBILD
ZUM THEMA
„ALLGEMEINE
GLÜCKWÜNSCHE“
WURDE GEMALT
VON
ROBIN STEINER



DAS TITELBILD
ZUM THEMA
„HOCHZEIT“
WURDE GEMALT
VON
ANNA-LENA
NAGEL

*Es gibt nur ein Glück in
diesem Leben:
zu lieben und geliebt zu
werden.
(George Sands)*



DAS TITELBILD
ZUM THEMA
„WEIHNACHTEN“
WURDE GEMALT
VON
SARAH VOSEL

*Möge dich ein Stern
begleiten,
wenn du deinen Wünschen
Flügeln verleihst
(Monika Minder)*



DAS TITELBILD
ZUM THEMA
„GEBURT“
WURDE GEMALT
VON
TIMEA GRUND

*„Für die Welt bist du
irgendjemand,
aber für irgendjemand bist
du die Welt.“
(Erich Fried)*



Johanna Breineder aus Natschbach und **GRätin Mona Scherz** aus Loipersbach bildeten die Jury. Sie wählten aus einer Vielzahl an wunderschönen Kunstwerken diejenigen aus, die die nächsten beiden Jahre das Titelbild unserer Gratulationsbillets darstellen. Vielen Dank für eure Mithilfe.

Da sich alle Kinder beim Malwettbewerb beteiligt haben, bedankte sich Bürgermeister Günther Stellwag bei den beiden Kindergärten mit vollgefüllten, gesunden Obst- und Gemüsekörben.

Jungbürgerfeier

Die Jahrgänge 2001 und 2003 waren zur Jungbürgerfeier eingeladen, leider sind dieser Einladung jedoch nur Wenige gefolgt. Die anwesenden jungen Frauen und Männer bekamen eine Urkunde und kleine Geschenke, die von Bgmst. Günther Stellwag, GRätin Mona Scherz und GR Stefan Breineder überreicht wurden.



Sidal DOGAN



Simge SENTÜRK



Florian BÖHM



Florian NAGL



Anna BÖHM



Felix KOMENDA



Elijah SCHNYDER



Verena DVORAK

Über die Himmelsleiter gegangen sind...

Theresia MACHEINER

Hedwig KATZGRABER



Erika RASNER

Für Sie erledigt ...



Berichte von
Bauhofleiter
Reinhard Fink



Spielplätze



Auf den Spielplätzen in Natschbach und Loipersbach wurden für unsere kleinsten Bürger neue Spielgeräte aufgestellt.



Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern viel Spaß damit.



Kapelle Lindgrub

Bei der Kapelle in Lindgrub wurde die kränkelnde Birke sowie die, schon zu groß gewordene, Säulenthuje neben der Kapelle umgeschnitten und durch neue Bäume ersetzt.



Moosbrücke zum Drudenteich

Die Moosbrücke über den Natschbach ist nach fast dreimonatiger Bauzeit fertig gestellt und nun uneingeschränkt belastbar. In diesem Abschnitt wurde auch gleich der Weg, der bis zum Trafo desolat war, neu asphaltiert.

Im Zuge des Brückenbaues ist in diesem Bereich auch das Flussbett vom, in den letzten Jahren angelandeten, Erdreich befreit und teilweise mit Steinen ausgelegt worden.

Es wurden über 900 m³ Material ausgebaggert und abtransportiert. Dazu gehörten auch die Wurzelstöcke der, bereits im Frühjahr, freigeschnittenen Böschung, die über die Jahre stark mit Bäumen verwachsen war.





Damm in Loipersbach

In Loipersbach wurden im Herbst entlang des Dammes, erworben über die Aktion „Heckentage“, ca. 200 verschiedene Sträucher gesetzt.

Als „Natur im Garten“ Gemeinde sind wir immer bestrebt, für Biene, Schmetterling und Co blühende Stauden zu pflanzen.

Leider gibt es immer wieder Menschen, die nicht davor zurückschrecken, diese Pflanzen als ihr Eigentum zu betrachten und zu entfernen, man könnte auch stehlen dazu sagen.

Hackgut für den Kindergarten

Der Kindergarten in Loipersbach wird seit heuer mit gemeindeeigenem Hackgut geheizt. Alle Bäume, die wir zurückstutzen oder umschneiden, werden beim Kompostplatz gelagert, anschließend von der Firma Vollenhofer für uns gehäckselt und am Bauhof aufbewahrt.



Weihnachtsbaumspende

Wir möchten uns bei Familie Gerhard Kornfeld, bei Frau Sabine Fischer, beide aus Loipersbach, und bei der „Holzer Oma“ aus Pottschach recht herzlich für die Schenkung von vier „Christbäumen“, die nun unsere Gemeinde schmücken, bedanken.

Wir würden uns natürlich auch nächstes Jahr wieder freuen, wenn wir einige Bäume bekommen würden.

Der Winter ist da!!!

Der erste Schnee wird bald unsere Straßen bedecken.

Natürlich sind wir wieder mit unseren Einsatzfahrzeugen für Sie unterwegs. Und darum bitten wir auch um Nachsicht, wenn wir eventuell wieder zu Ihrer mühevoll freigeschaufelten Einfahrt Schnee hinschieben.

Wir bemühen uns selbstverständlich so gut es geht darauf Rücksicht zu nehmen, aber da wir den Schnee nun einmal nur zur Seite schieben können, ist das arbeitstechnisch leider nicht immer möglich.

Weiters wollen wir Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie für die Räumung, der am Grundstück angrenzenden Gehsteige, auch wenn Sie durch einen Grünstreifen getrennt sind, gesetzlich verpflichtet sind. Auch das Rauschaufeln des Schnees auf die Fahrbahn könnte für sie negative Folgen haben, da Sie für etwaige Unfälle, die darauf zurückzuführen sind, haftbar gemacht werden können.

Wir bedanken uns im Vorraus für eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen noch einen rutschfreien Winter.

Ihr Team vom Winterdienst



Sperrmüllübernahme Bauhof

Laut der novellierten Recyclingholzverordnung gelten ab der nächsten Übernahme am 11. Jänner 2020 folgende **Änderungen betreffend Altholz und was kein Altholz, sondern Sperrmüll darstellt.**

Zu Altholz gehören: unbehandeltes Holz, saubere Paletten, Parkettböden, Spanplatten, OSB-Platten, Schalungsplatten (ohne Zementklumpen), Holzverpackungen und Holzmöbel

Alles andere ist Sperrmüll: Fenster, Fensterstöcke, Türen, imprägniertes Holz, Brandholz, Laminatböden, verklebte Parkettböden, MDF-Platten (Rückwände von Möbel)

Aus diesem Grund bitten wir Sie um Mithilfe und Vorarbeit: Bei Möbel und sonstigen Holzkonstruktionen sollten Scharniere und dergleichen abmontiert werden (gehören dann zum Eisen).

Um unnötige Wartezeiten bei der Übernahme zu vermeiden, muss alles sortenrein gebracht werden.

Bei Unklarheiten informieren wir Sie gerne.



GESUNDE GEMEINDE

GGR Ing. Andreas Pinkl - Projektleiter



FELDENKRAIS®

Entdecke Deine Möglichkeiten!

Da die, im Oktober abgehaltene, Schnupperstunde von den Teilnehmern mit großer Begeisterung aufgenommen wurde, haben wir mittlerweile einen 5-stündigen Kurs abgehalten.

Die Freude - und die Beweglichkeit - hat noch zugenommen.

Feldenkrais, eine Methode, die den meisten nicht bekannt war, die aber für wirklich Jedermann geeignet ist. Ob Personen mit Rückenproblemen, oder anderen Einschränkungen, jeden Alters und jeder Figur, für alle ist Feldenkrais eine Bereicherung. Die Beweglichkeit wird mit Leichtigkeit erhöht und der ganze Körper profitiert davon.

Im Februar beginnt die nächste Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun.

Im Sitzen (Dauer 1 Stunde): **Mittwoch, 19.2.2020 um 16.30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde

5 x zu € 30,- (für NichtgemeindegängerInnen € 36,-), statt 60,- (Differenz wird gefördert)

Im Liegen (Dauer 1,5 Stunden): Schnupperstunde am **Donnerstag, 13.2.2020 um 18.30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde, **diese Stunde ist gratis**

Beginn des Kurses am **Donnerstag, 20.2.2020 um 18.30 Uhr**

5 x zu € 40,- (für NichtgemeindegängerInnen € 45,-), statt 75,- (Differenz wird gefördert)

Anmeldung am Gemeindeamt unter 02635/62883



Heilender Hanf

Am Freitag, den 22. November fand im Burggasthof ein Vortrag zum Thema Heilender Hanf statt. Die Brüder Dr. Patrick und Mag. Alexander Thurner aus Hartberg haben sich als Nebenerwerbslandwirte auf die Hanfpflanze spezialisiert und machen dies mit sehr viel Begeisterung und Erfolg. An der Besucherzahl, es waren 88 Personen anwesend, kann man sehen, dass dieses Thema sehr aktuell ist und viele interessiert.



Selbstverteidigungskurs



Wir starten wieder einen Tag für Sicherheit und Selbstbewusstsein!

Samstag, 29. Februar 2020 von 9 bis 17 Uhr im Kindergarten Natschbach

Am Vormittag wird die Theorie besprochen und nachmittags kommt es zur praktischen Umsetzung (es können nachmittags die Absolventen des schon gemachten Kurses zur Auffrischung teilnehmen).

Kosten: 40,- (für NichtgemeindegängerInnen 50,-), statt 85,- (Differenz wird gefördert)

Anmeldung am Gemeindeamt unter 02635/62883

Diese Kurse oder Vorträge sind noch für 2020 in Planung:

„Natur im Garten“ - Vortrag zum Thema Kompost

„Natur im Garten“ - Kräuterwanderung

Vortrag zum Thema Impfen - Was spricht dafür und was dagegen?

Informationsabend - Mein Weg, mein Wunsch, mein Wille - Von der Patientenverfügung bis zum Testament

Genaue Termine dazu werden noch bekannt gegeben



familienfreundliche Gemeinde

GRätin Mona Scherz



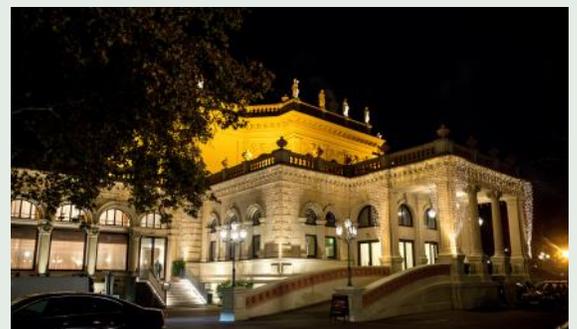
Zertifizierung zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde

Wenn Sie an die letzten Jahre zurückdenken, werden Sie sich erinnern, dass viele wertvolle Maßnahmen gemeinsam umgesetzt wurden, um unsere Gemeinde familien- und kinderfreundlicher zu gestalten. Ein paar Beispiele dafür sind:

- Kleinkindbereiche auf den Spielplätzen
- Bücherboxen
- Leseoma und –opa in den Kindergärten
- Barrierefreiheit - Test
- Gaudiwochen

Jetzt ist es offiziell! Am 26. November wurde Natschbach-Loipersbach in Wien feierlich als familien- und kinderfreundliche Gemeinde ausgezeichnet und zudem wurde uns zusätzlich noch das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ verliehen. Dies darf nun auch mit Plaketten an den Ortstafeln gezeigt werden. Es bedeutet aber nicht, dass ab jetzt die Arbeit aufhört, wir werden auch in Zukunft versuchen, weitere Maßnahmen die noch auf ihre Umsetzung warten, zu verwirklichen. Dazu gehört z.B.:

- Errichtung eines Beachvolleyballplatzes
- Themenspezifische Beratungen und Vorträge
- Familien- und ortsverbindende Veranstaltungen



Kursalon Hübner, Wien



Gemeinebundpräsident BGM. Mag. Alfred Riedl, Unicef Österreich gf. Vorstand Dr. Gudrun Berger, Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend Mag.a Ines Stilling, GR Mona Scherz, BGM Günther Stellwag, Amtsleiterin Bianca Komenda

Familienfreundliche Gemeinde – Familienfreundliche Zukunft?

Alle familienfreundlichen Maßnahmen die bereits umgesetzt wurden, tragen wesentlich zur Steigerung des Wohlfühlfaktors in unserer Gemeinde bei.

Wie kann aber diese „Familienfreundlichkeit“ bewahrt werden, wenn nicht auf unsere Umwelt geachtet wird?

Wussten Sie, dass

- **2050 mehr Plastik im Meer sein könnte als Fische?**
- **ein geworfener Zigarettenstummel 40-60 Liter Grundwasser verseucht?**
- **sogar ein Papiertaschentuch im Wald erst nach 6 Wochen bis 5 Jahren verrottet?**

Meiner Meinung nach ist die wichtigste familienfreundliche Maßnahme, zukünftigen Generationen eine intakte Um- und Lebenswelt zu bieten!

Darum wurde im November innerhalb einer kleinen Arbeitsgruppe aus Gemeinderäten aller Fraktionen und Bürgern ein Workshop des Vereins „Zero Waste Austria“ zum Thema „Müllvermeidung“ abgehalten.

Ganz nach dem Sprichwort

**„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern!“**

wurde anhand von Best-Practice-Beispielen aus Österreich und Europa eine gemeinsame Strategie sowie Planung von konkreten Maßnahmen zur Abfallvermeidung in unserer Gemeinde erarbeitet.

Einige Vorschläge und Ideen aus dem Workshop, die wir gemeinsam versuchen werden im nächsten Jahr umzusetzen, waren:

- Gemeinsames Mehrweggeschirr für Veranstaltungen von Vereinen
- Veranstaltung eines Flohmarktes
- „Do-It-Yourself“-Workshops
- „Repair-Cafe“
- Informationen über „Ab Hof“ Verkäufe

Wenn jeder einzelne von uns versucht, einen kleinen Schritt zu gehen, so können wir es gemeinsam schaffen, die Umwelt zu schützen sowie die Schönheit unserer Gemeinde auch zukünftigen Generationen zu erhalten.

In den kommenden Ausgaben der Gemeindezeitung werden Sie über die weiteren Ideen genauer informiert und können auch selbst mitwirken.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und schöne Feiertage!





Energie

GR Martin Brunnflicker

Der Weihnachtswunsch -
Eine Photovoltaikanlage!

Liebes Christkind,

zu Weihnachten wünsche ich mir eine Photovoltaikanlage! Damit kann ich gleichzeitig unabhängig und gut zu meiner Mitwelt sein. Es dient mir dann als Pensionsvorsorge mit einer Lebensdauer von 30 bis 40 Jahren. Es ist erprobt und zuverlässig und gibt ein gutes Gefühl. Die Sonne liefert ja den Strom kostenlos an. Sogar im Weltraum nutzen die Menschen die robuste Photovoltaik, hast Du dorthin auch geliefert? Du glaubst eh nicht das Märchen, dass sich die Photovoltaik nicht rentiert? Wie Du sicher weißt, produziert meine Wunschanlage schon in einem bis drei Jahren die Energie, die zur Herstellung nötig war. Da kann ein Auto nicht mithalten, das braucht vor dem Kauf viel Energie und nach dem Kauf noch mehr Energie! Der Installateur gibt Leistungsgarantie von 10 bis 25 Jahre und hat gesagt das der Rohstoff Silizium nur geringe Umweltauswirkungen hat. Gibst Du eigentlich auch Garantien? Ein Kilowatt (kW) installierter Leistung würde hier auf der Erde zur Zeit nur 1300 bis 1600 Euro kosten. Ich wäre schon mit einer Anlage zwischen 3 und 5 kW zufrieden, denn mehr passt nicht auf unser Dach.

Und noch eine Bitte nur für die Bank: Kannst Du meiner Bank zu Weihnachten Sparbuchzinsen schenken, die sind jetzt nur ur-wenig!

Liebes Christkind, ich war das ganze Jahr brav und das war ganz schön schwer, darum mach mir jetzt eine große Freude, ich werde Dir mindestens 30 oder 40 Jahre dankbar sein, wirklich wahr!



Der letzte Föhnsturm wehte mir diesen Brief vor die Füße. Jetzt liegt er in meinem Fenster und ich hoffe, dass das liebe Christkind noch viel mehr Natschbach-Loipersbacher beschenkt! Auf den Dächern in unserer Gemeinde ist ja noch einiger Platz!

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Weihnacht, ein fleißiges Christkind und ein frohes neues Jahr!

Energie-Gemeinderat Martin Brunnflicker



Umwelt

GR Gottfried Ringhofer

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

GR Mona Scherz ist einer Thematik nachgegangen, dem Abfall. Da ist doch schon alles geregelt, sollte man glauben. Ist es leider nicht! 578 kg pro Jahr und Haushalt ist eine beachtliche Menge. Bei einer Veranstaltung sammelte man einige Ideen, die umgesetzt werden müssen!



Lesen Sie dazu bitte auch die Seite zur familienfreundlichen Gemeinde.

Meine Bitte im Namen der Gemeinde dazu ist: Bringen Sie sich ein!

Helfen Sie bei der Umsetzung neuer Ideen!

Sind gerade Sie die Person, die Kleingeräte aus dem Haushalt reparieren kann? Vielleicht kennen Sie jemanden, der diese Reparaturfähigkeiten besitzt?

Jedes Ding, das nicht weggeworfen wird, sondern durch Reparatur noch weiter genutzt wird, ist gelebter Umweltschutz.

Wenn Umweltschutz gleich Klimaschutz ist, so ist hier wertvolle Arbeit geleistet.

Kaffeepreise hochrechnen

Bohnenkaffee bekommt man etwa ab 15 Euro pro Kilo und Bio- und Fairtrade-Kaffee liegt preislich etwa zwischen 20 bis 30 Euro pro Kilo. Rechnet man den Preis für Kapseln und Pads hoch liegt man etwa bei 60 Euro pro Kilo. Ein Kilo Fairtrade-Kaffee ist somit weitaus billiger als portionierter Kaffee und erzeugt wenig Abfall.

Senden Sie mir Ihre Ideen rund um den zu vermeidenden Abfall, auch den auf Gemeindeebene:

gottfried.ringhofer@aon.at



Umweltgemeinderat

Gottfried Ringhofer

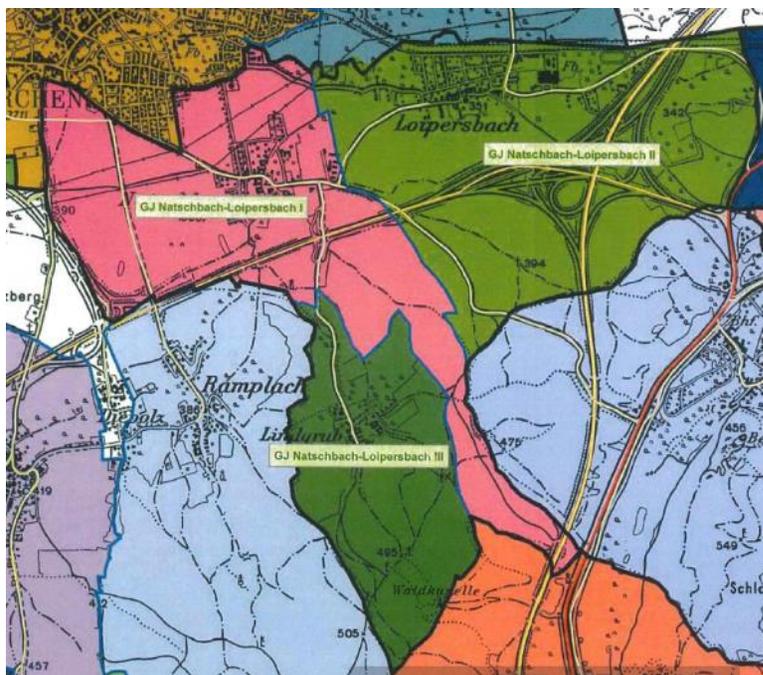


Jagd Fischerei Landwirtschaft

GGR Ing. Christian Rasner

Neue Jagdpachtperiode 2020 – 2029

Nach 9 Jahren der letzten Vergabe unserer 3 Reviere im Gemeindegebiet, wurden die Jagden nun wieder für die kommenden 9 Jahre (Dauer einer Jagdperiode) neu vergeben bzw. weiter übernommen.



Revier Natschbach (Gemeindejagd I):

2010 – 2019 Jagdleiter: Pinkl Gottfried (Foto)

Pächter: Pichelbauer Felix

2020 – 2029 Jagdleiter: Pinkl Gottfried

Pächter: Mößner Georg



Revier Loipersbach (Gemeindejagd II):

2010 – 2019 Jagdleiter: Rasner Herbert

Pächter: Schlögl Alfred und Glanz Hannes

2020 – 2029 Jagdleiter: Rasner Herbert

Pächter: Schlögl Alfred und Glanz Hannes

Revier Lindgrub (Gemeindejagd III):

2010 – 2019 Jagdleiter: Dopplinger Johann

Pächter: Fuchs Franz

2020 – 2029 Pächter: Umhack Richard

(Foto: Umhack Richard und Johanna - Ausgeberechtigte)



Der Biber hat sich nun auch in unserer Gemeinde niedergelassen

Im Bereich Augassenbrücke Ausleitung Natschbach in die Schwarza haben ein oder mehrere Biber insgesamt sechs Staudämme errichtet. Da in diesem Bereich keine Gefahr einer Überschwemmung besteht, müssen wir derzeit keine Maßnahmen für eine Vergrämung des Bibers setzen.

Da ich persönlich durch meine Tätigkeit als Wasserführer der Werkskanäle in Neunkirchen schon mehrere Jahre mit Bibern zu tun habe, weiß ich, dass es bei diesem Tier seitens Bejagung (kein jagdbares Wild) und auch rechtlich gesehen keine klare Linie bzw. klare Strukturen gibt. Sollte es zu einer Gefahr z.B. Überschwemmung bei Einfamilienhäusern kommen, hat man in erster Linie die Möglichkeit sich beim **Biberbeauftragten des Landes NÖ Herrn Ronald Knapp** (post.ru5@noel.gv.at oder Tel. 02742/9005-15243) zu melden.

Jedenfalls ist diese Situation ein gutes Beispiel für das Zusammenleben zwischen Mensch und Tier. Solange keine größeren Probleme entstehen, werden wir den Biber in Ruhe lassen.



Anlieferung von Brenngut für das Osterfeuer in Loipersbach

Aufgrund der Situation, dass sich auf sämtlichen Feldern in der Feldgasse in Loipersbach Kulturen befinden, mussten wir eine Lösung für einen geeigneten Standort für das Osterfeuer 2020 finden.

Das Feldstück (siehe Foto mit unserem Bauhofleiter Reinhard Fink) soll als Platz für das Osterfeuer dienen. Es befindet sich am Ende der Feldgasse, links abbiegen, zweites Feld links. **Allerdings ist zu beachten, dass eine Gasleitung diesen Acker quert.**

Nach Rücksprache mit dem Verantwortlichen der Gashochdruckleitung müssen wir einen Abstand von mindestens 5 m zur Leitung einhalten.

Daher wird der Bereich, wo sich das Feuer befindet, mit Pflöcken und Absperrband gekennzeichnet.

Sie können daher in der Zeit von Jänner bis Anfang April **ausschließlich Bäume, Äste und Strauchwerk** in diesem Bereich abladen.

Dies wiederum spart der Gemeinde Kosten, die bei der erforderlichen Verwertung am Kompostplatz anfallen würden.





Sport und Aktivitäten

Vizebgm. Ewald Blochberger

Vorankündigung

2. NALOLI Gemeindegottesdienst

Liebe Wintersportlerin, lieber Wintersportler!

Unser erster gemeinsamer Schitag im heurigen März war mit fast 50 Teilnehmern ein voller Erfolg! Darum wollen wir auch 2020 wieder die Berge bezwingen. Bitte merken Sie sich

Samstag, den 22. Februar 2020

vor.

Dieses Mal werden wir den Tag am Hauser/Kaibling verbringen.

Ein Rundschreiben mit sämtlichen Informationen und Kosten (Tageskarte und Bus) wird in den nächsten Wochen an jeden Haushalt verteilt.



Für **Frühentschlossene** werden die **Anmeldungen** bereits am Gemeindeamt per Mail gemeinde@natschbach-loipersbach.gv.at oder unter der Telefonnummer **02635/62883** entgegengenommen.

Ich freue mich auf einen wunderschönen, gemeinsamen **NALOLI - Schitag in Haus im Ennstal**.

Ich wünsche Euch, liebe Sportlerinnen und Sportler auf diesem Wege noch schöne Feiertage, frohe besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein sportlich verletzungsfreies Jahr 2020.

Euer Vizebürgermeister Ewald Blochberger



Ein Bericht von Florian Mosbacher

Mit dem Rennrad Non-Stop rund um Niederösterreich

Von 3. - 4. Mai 2019 fand zum ersten Mal das Ultraradrennen „Race around Niederösterreich“ statt. Dabei galt es 600 km und 6000 Höhenmeter in maximal 30 Stunden mit dem Rad hinter sich zu lassen. Dieser Herausforderung stellte ich mich. Da es sich um ein Einzelzeitfahren handelte, war das Windschattenfahren verboten, aber bei einer Teilnehmerzahl von 35 Solo-Startern war es schwieriger einen anderen Teilnehmer zu finden als einem nachzufahren. Jeder Starter musste von einem Begleitfahrzeug aus betreut werden. Diese Aufgabe übernahmen Andreas Ringhofer und Christian Zachs, welche mich stets mit Getränken und Flüssignahrung versorgten, mir zumindest meistens, den richtigen Weg ansagten und mich motivierten, wenn einmal die Kraft ausging.

Um 16:06 Uhr war für das Team Nummer 4 dann Start in Weitra. Im Uhrzeigersinn ging es dann einmal rund um Niederösterreich. Nach Gmünd fuhren wir eine hügelige Strecke entlang der Staatsgrenze Richtung Retz, über Laa an der Thaya bis Hohenau an der March. Von dort aus südwärts Richtung Heimat, bei Hainburg wurde die Donau das erste Mal überquert, dann verlief die Strecke der Grenze zum Burgenland entlang, bis sie in Wr. Neustadt auf die B17 Richtung Semmering führte.

In Neunkirchen gab es um 6:30 Uhr noch einen überraschenden extra Schub von Horst Untermarzoner und Wolfgang Samwald. Doch nach Gloggnitz traf mich das erste Motivationstief, nach über 13 Stunden am Rad wollten Geist und Körper nicht mehr so richtig mitspielen. Beim, nach 360 km ersten längeren Anstieg über die alte Passstraße hinauf auf den Semmering, kam mein Körper wieder in Schwung. Durch das Höllental und die Kalte Kuchl ging es weiter nach St. Aegyda am Neuwalde. Über kräfteaubende Anstiege erklimmte ich den höchsten Punkt der Strecke, Wastl am Wald auf 1110 m, bei 2 Grad und Schnee am Straßenrand, um dann einen etwas flacheren Streckenabschnitt bis Ybbs, wo ich das zweite Mal die Donau überquerte, zu absolvieren.

Stärker werdende Knieschmerzen zwangen mich nach 23 Stunden zu mehreren Pausen, welche zur Muskellockerung genutzt wurden. Die Schmerzen ließen zum Glück nach und somit standen den letzten 70 km nichts mehr im Wege. Bei strömendem Regen und Temperaturen knapp über 0 Grad ging es die letzten 40 km bis nach Weitra, nach 26 Stunden und 26 Minuten ins Ziel, davon 23:45 Stunden im Sattel.





GGR Mag. Markus Artner

Vortrag: „Mobilfunktechnologie - biophysikalische Hintergründe zum 5G Mobilfunknetz“ im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ am 21. November 2019

Das Thema Mobilfunk beschäftigt viele: Neben der umsatzorientierten Mobilfunkbranche und den Herstellern von Mobilfunktelefonen auch Eltern, deren Sprösslinge viel zu lange mit dem Handy spielen oder surfen. Aber auch über die Auswirkungen von Hochfrequenzwechselfeldern (HF) auf Organismen, besorgte Bürgerinnen und Bürger beschäftigen sich mit dieser Thematik und besonders seit mit dem Thema „5G“ - der neuesten Generation von Mobilfunktechnologie – in der öffentlichen Diskussion ein Ideologiestreit über Gefahren und Nutzen von Mobilfunk hinsichtlich dieser Auswirkungen entbrannt ist.

Angeregt durch einen Antrag von mir im Namen der Sozialdemokratischen Ortsfraktion, die Gemeinde möge sich mit diesem Thema auseinandersetzen, wurde mit Dipl. Ing. Gernot Schmid vom Forschungszentrum Seibersdorf ein Vortragender gefunden, der sich neben einer Handvoll anderer Wissenschaftler weltweit genau mit dieser Thematik auseinandersetzt. Dabei war es mir wichtig, objektive Sachinformation zum Thema anzubieten, die mit Erkenntnissen der modernen Wissenschaft vereinbar ist, und – obwohl die Frage der Auswirkungen von HF Feldern auf Organismen ernst genommen werden muss – auf Angst und Panikmache zu verzichten.

Gernot Schmid hat als anerkannte Kapazität auf diesem Gebiet das Thema 5G aus verschiedenen technologischen und medizinischen Perspektiven behandelt und zu wissenschaftlichen (und auch wissenschaftlich nicht stichhaltigen) Argumenten und Statements Stellung genommen, die ich kurz umreißen möchte:

5G: Was ist neu daran?

Auf den ersten Blick nicht besonders viel, aber dennoch Einiges. 5G arbeitet zunächst in bekannten Frequenzbändern, später sollen wesentlich höhere Frequenzbänder zum Einsatz kommen. 5G soll Mobilfunk besonders in Ballungsräumen verdichten und durch eine besonders große Anzahl von Basisstationen und Antennen eine höhere Datenrate ermöglichen. Gernot Schmid hat zu Beginn seines Vortrags Mobilfunk und HF Felder ebenso ausführlich beleuchtet, wie die technologischen Unterschiede von 5G zu vorhergehenden Generationen von Mobilfunk.

Was bewirken 5G und HF Felder im Allgemeinen in Organismen?

Bei dieser Frage scheiden sich dann die Geister. Ganz sicher ist, dass es Auswirkungen gibt. Festzustellen, welche davon faktisch gesundheitlich relevant sind, ist nicht nur sehr schwierig zu beantworten, sondern scheint der Quadratur des Kreises gleichzukommen.

Im Verlauf des Vortrags hat Gernot Schmid dem interessierten Publikum die wissenschaftlichen Prinzipien für signifikant nachweisbare Effekte nähergebracht, und gerade diese Prinzipien machen es schwierig, gefundene Effekte (die es in nicht vernachlässigbarer Form wirklich gibt) einem wissenschaftlich reliablen und validen Konsens zuzuführen. Studienergebnisse zeigen das eine oder andere auf, können aber in „next level“ Untersuchungen nicht reproduziert werden. Ältere Untersuchungen finden Effekte, die neuere nicht mehr bestätigen können, etc.

Als gesichert gilt, dass die zukünftigen Frequenzbereiche für 5G Mobilfunk im Bereich von 26 GHz wissenschaftlich völlig unerforscht sind, daher überhaupt keine Aussagen über Effekte getroffen werden können.

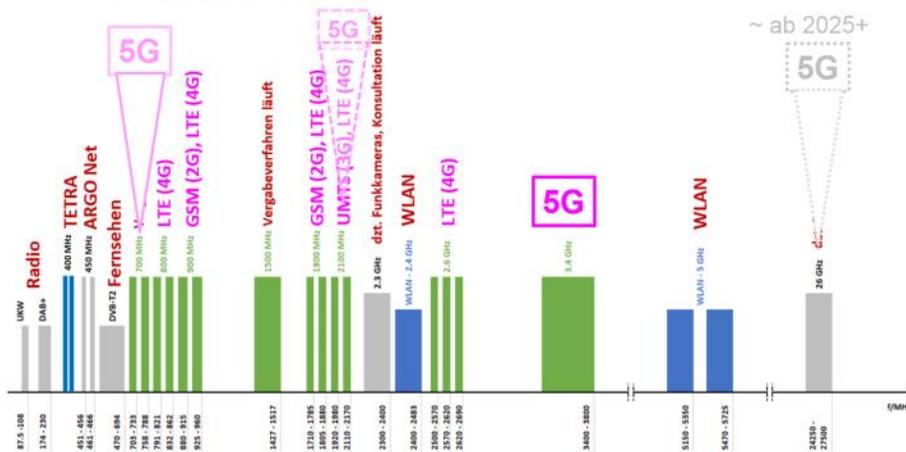


In seinem Vortrag bestätigt Gernot Schmid, dass hier enormer Forschungsbedarf besteht. Er sieht auch hinsichtlich der weiteren Erforschung bereits benützter Technologien (4G, LTE) Bedarf weiterer Forschungen, besonders bei Technologien für die die Langzeitstudien auf deren Auswirkungen zum Teil mehr als 10 Jahren zurückliegen.

Letztlich bestätigt er auch, untermauert mit Messergebnissen, die landläufige Ansicht, dass (bis jetzt) der größte Faktor der Strahlungsexposition das aktiv Daten sendende Handy selbst ist – dieses strahlt um den Faktor 100-1000 (abhängig vom Abstand der Basisstation), mehr als eine Basisstation bzw. eine Antenne auf einem Mobilfunkmast. Selbst wenn die Frage nach der Notwendigkeit und dem Nutzen immer schnellerer Datenverbindungstechnologien keineswegs klar beantwortet werden kann und auch zu Recht kritisiert wird. Gernot Schmid empfiehlt eine möglichst kurze Nutzungsdauer, die Verwendung von kabelgebundenen Freisprechmöglichkeiten und rät generell davon ab, das Handy ans Ohr zu halten.

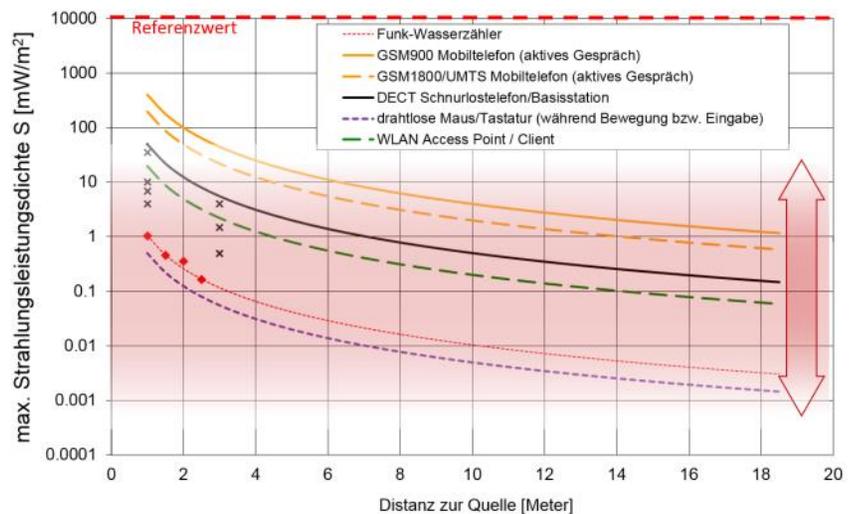
So gesehen trägt jeder einzelne von uns auch zu einem sehr großen Teil selbst die Verantwortung und hat es selbst in der Hand, seine Exposition zu minimieren...

5G Frequenzen

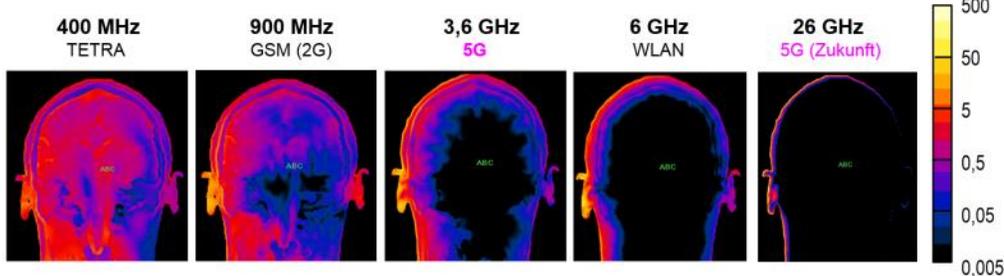


Die Verwendung von Frequenzbändern für Funktechnologien, geplante 5G Bereiche sind als solche markiert.

Die Strahlungsleistung von mobilen Applikationen (Achtung: logarithmische Skalierung der Strahlungsleistung, ein Kästchen entspricht dem 10-fachen des vorherigen). Die größte Strahlungsleistung besitzen aktiv sendende Mobiltelefone. Beim Telefonieren mit dem Handy am Ohr ergeben sich durch die kurze Distanz (x-Achse) sehr hohe Strahlungsleistungen.



Frequenzabhängigkeit der Absorption



Die Eindringtiefe von HF-Feldern in den menschlichen Kopf, abhängig von deren Frequenz bei einer Verwendung des Mobiltelefons direkt am Ohr und einer referenzierten Strahlungsleistung.



Sicherheit

GGR Rudolf Weiser

GEMEINSAM.SICHER
Natschbach-Loipersbach

Schutz vor IT-Kriminalität

Der im Juni angekündigte Vortrag für unsere Senioren wurde am 17. Oktober im Burggasthof abgehalten. In Kooperation mit der Polizei-Kriminalprävention wurde über die Gefahren im Internet und auch im normalen Alltag referiert.



Geschwindigkeitsmessungen

Am 21. November traf die verkehrstechnische Stellungnahme beim Gemeindeamt ein. Das Ergebnis der Stellungnahme wird in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

Hier die wichtigsten Auszüge daraus:

Bei den 5 Standorten ist 4mal das Landesstraßennetz betroffen. Eine Abfrage der Crash-Box des Kuratoriums für Verkehrssicherheit im Zeitraum von 2014 bis 2018 ergibt jedenfalls an allen Standorten keine Unfälle mit Personenschaden. Aufgrund dessen ist entsprechend dem 3-Stufen-Plan des BMI als Richtlinie für die Errichtung einer stationären Radaranlage aus derzeitiger Sicht das Einleiten eines derartigen Verfahrens nicht begründbar.

Zu den beiliegenden Geschwindigkeitsmessungen der Sierzega Elektronik GmbH kann festgestellt werden, dass für die Messung auf der Gemeindestraße mit einer V85 von 38 bzw. 39 km/h von einer durchaus guten Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit ausgegangen werden kann. Vergleichsweise liegt Österreich weit die V85%-Grenze bei rund 41 km/h.

Im Landesstraßennetz zeigen die Geschwindigkeitserhebungen mit Ausnahme des Standortes im Zuge der L 4142 Natschbacherstraße bzw. Ortsstraße Überschreitungen der Österreich weit anzunehmenden 85%Grenze von rund 56 km/h. Es kann daher bei diesen 4 Standorten von keiner guten Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit ausgegangen werden.

Aufgrund der obigen Ausführungen sind daher dahingehend und langfristig gesehen bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung anzustreben. Eine Geschwindigkeitsüberwachung im Zuge des normalen Streifendienstes ist zweckmäßig. Erfahrungsgemäß bewirkt auch der Einsatz einer mobilen Tempoanzeige eine Dämpfung der Fahrgeschwindigkeiten.

N NÖ-SKIHELMAKTION 2019
 Skihelmaktion mit Unterstützung von Land Niederösterreich, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Familienlandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Sportlandesrätin Petra Bohuslav.

NÖ-Skihelm für Kinder & Erwachsene

Geprüft nach der europäischen Skihelm-Norm EN 1077

€ 13,50
Selbstbehaltpreis

- Geringes Helmgewicht
- Sehr gute Passform
- Easy Größenanpassung
- Skibrillenhalterung

Ausführliche Produktinfos auf www.achtung.at

RAM-BAU

Altbausanierung - Fassaden - Dämmungen
 Sanierung - Pflasterarbeiten - Innenausbau

Am Steig 5 | 2620 Natschbach-Loipersbach
 Tel.: 0650 66 74 551 | Mail: rambau@A1.net

www.rambau.at



Glasfaserausbau und Jugend

GR Stefan Breineder

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie Sie vielleicht den Medien schon öfter entnommen haben, gibt es seit 2018 das Programm "WiFi4EU" der Europäischen Union.

Das Ziel des Förderprogrammes ist es, kostenloses Internet an öffentlicher Infrastruktur (z.B. Parks, Gebäuden wie Bibliotheken, Rathäuser, Gesundheitszentren, Museen,...) bereitzustellen.



Gemeinden haben die Möglichkeit erhalten, sich bei der EU um ein sogenanntes Förderlos zu bewerben. Dieses Los hat einen Wert von € 15.000,--, mit dem das öffentliche WLAN aufgebaut werden kann. In 4 Wellen wird ähnlich wie bei einer Tombola nach Zufallsprinzip eine Reihe an Gemeinden gezogen, die diesen € 15.000,-- Fördergutschein gewinnen und das Netzwerk dann mit den EU Geldern aufbauen können.

In Folge meines Antrags im Gemeinderat im Jahr 2018 (einstimmig beschlossen), habe ich mich im Namen der Gemeinde für solch eine Förderung beworben.

Bei den Ausschreibungen im November 2018 und April 2019 sind wir leer ausgegangen, im Oktober 2019 hat es aber zu unserer großen Freude mit der Bewerbung endlich geklappt.

Ich darf also stolz verkünden, dass die Gemeinde Natschbach-Loipersbach den Förderzuschlag der EU über € 15.000,-- für die Errichtung eines öffentlichen WLAN Netzes erhalten hat.

Wir sind derzeit mitten in der Planungsphase, wo im Gemeindegebiet überall WLAN angeboten werden soll, um dieses Budget natürlich bestmöglich zu nutzen.

Haben Sie Vorschläge oder Ideen dazu? Melden Sie sich jederzeit bei mir unter stefan@breineder.net.

In Sachen Glasfaserausbau gab es vor kurzem am Gemeindeamt eine Sitzung mit dem Planungsbüro Kornfeld, bei der wir die genaue Anzahl an benötigten Hausanschlüssen für die Inbetriebnahme festgelegt haben. Es wurden hier die neu errichteten Häuser, sowie die Gartenstadt berücksichtigt.

Die Kommunikation von Seiten der Niederösterreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft NÖGIG läuft leider immer noch, um es diplomatisch zu formulieren "suboptimal" - wir arbeiten aber daran, hier zeitnah voranzukommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020.

Ihr GR Stefan Breineder



Feuerwehr Natschbach



Zwei Einsätze innerhalb von 12 Stunden

Nachdem die Kameraden der FF Natschbach am Abend des 24. Septembers zu einem Schwelbrand bei einem Mährescher alarmiert wurden, folgte am Morgen des 25. Septembers eine zweite Alarmierung.

Trotz der am Vorabend durchgeführten Kontroll- und Nachlöscharbeiten hat sich erneut ein Schwelbrand entwickelt. Aufgrund der Rauchentwicklung war die Lokalisierung des Brandherdes nur unter Atemschutz möglich. Anschließend wurde der Brand mittels Handfeuerlöcher eingedämmt und nach rund zwei Stunden konnte vom Einsatzleiter „Brand Aus“ gegeben werden.



KHD Übung: Waldbrand am Türkensturz



Seit 6 Tagen wütet im Bereich Türkensturz ein ausgedehnter Waldbrand. Aufgrund des unwegsamen Geländes gestalten sich die Nachlöscharbeiten sehr schwierig. Als Ablöse der eingesetzten Kräfte wurde die 3. Katastrophenhilfsdienst (KHD) Bereitschaft aus dem Bezirk Bruck/Leitha angefordert. Dies war die Übungsannahme einer, am 12.10.2019 stattfindenden, Katastrophenhilfsdienstübung.

Die Aufgabe des KHD-Zuges 4/15, in welchem auch die FF Natschbach eingeteilt ist, bestand darin, den KHD-Zügen aus dem Bezirk Bruck/Leitha die Löschwasserförderung im unwegsamen Gelände näherzubringen. Dafür wurden im Bereich des Türkensturzes auf ca. 180 m Länge mit einem Höhenunterschied von ca. 110 m jeweils zwei Schlauchleitungen verlegt und der Wald mittels Hydroschildern geschützt.

Aus beiden Bezirken nahmen insgesamt 186 Mitglieder mit 40 Fahrzeugen teil.





Feuerwehr Loipersbach



Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Im Frühjahr beschloss der Gemeinderat einstimmig die Unterstützung beim Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges in der Höhe von € 40.000,--. Vom Landesfeuerwehrverband wird dieses Fahrzeug mit € 7.000,-- gefördert und seitens der Landesregierung wird eine Sonderförderung in der Höhe der Mehrwertsteuer gewährt.

Das Fahrzeug wird in der Ausführung Doppelkabine-Pritsche angekauft und kann daher sowohl für den Mannschaftstransport von insgesamt 7 Mitgliedern, als auch für den Transport von zusätzlichen Einsatzmaterialien, z.B. Sandsäcken, eingesetzt werden.



Beim Fahrgestell handelt es sich um einen Mercedes Sprinter 519 Cdi 4x4 mit 190 PS, Allradantrieb, Automatikgetriebe sowie einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 5 Tonnen. Mit dem seit einigen Jahren gültigen 5,5t-Feuerwehrführerschein ist es somit auch unseren Mitgliedern ohne LKW-Führerschein möglich, nach interner Schulung und Prüfung, dieses Fahrzeug zu lenken.

Zurzeit befindet sich das Fahrzeug beim Aufbauer, der Fa. Weinknecht in Vösendorf, wo zurzeit der Planenaufbau sowie die restliche Signaltechnik montiert wird. Planmäßig sollte das Fahrzeug in den nächsten Wochen in Loipersbach eintreffen und im Mai 2020

bei der Florianifeier in Loipersbach offiziell in Dienst gestellt werden.

Feuerwehrball

Nächstes Jahr findet unser Feuerwehrball am 4. Jänner im Gasthaus San Marco statt. Für die musikalische Umrahmung sorgen „die Gmiadlichen“.

Auch heuer werden die Kameraden am 26.12. vormittags mit Kalendern und Einladungen in Loipersbach unterwegs sein und Sie persönlich zu unserem Ball einladen.

Wir möchten uns schon jetzt sehr herzlich für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung bedanken!

Die Freiwillige Feuerwehr Loipersbach lädt ein zum

Feuerwehrball am 4. Jänner 2020

im Restaurant „San Marco“

Beginn: 20:30 Uhr
Eintritt: € 7,-
Musik: „die Gmiadlichen“

Tischreservierungen unter
0699 / 11 95 92 25 oder
juergen.panholzer@feuerwehr.gv.at

Herzlichst,
das Kommando der Feuerwehr Loipersbach



Weitere Infos finden Sie auf www.ff-loipersbach.at



Feuerwehren Natschbach und Loipersbach



Schadstoffübung

Nachdem Anfang Oktober bei einer Schulung im FF-Haus in Loipersbach die Theorie erklärt, sowie das GSF (Gefährliche Stoffe Fahrzeug) besichtigt wurde, fand am 3.11. eine Übung statt, an der die beiden Feuerwehren Natschbach und Loipersbach mit insgesamt 25 Mitgliedern und 5 Fahrzeugen teilnahmen.

Ziel der Übung war es, drei Tanks, welche nach einem Unfall mit einem Traktor auf einem Anhänger undicht geworden waren, zu sichern und ein weiteres Austreten der Flüssigkeiten zu verhindern sowie den Arbeiter, welcher verunglückte, zu retten. Da in einem der Behälter Methanol gelagert war und die dadurch entstehenden Dämpfe giftig sind, wurde die Menschenrettung unter Atemschutz durchgeführt.



Danach wurden die Behältnisse und Tanks, welche mit Diesel, Benzin und Methanol gefüllt waren, abgedichtet und sicher gelagert. Zeitgleich wurde mittels Plane und Schachtabdeckung eine Ausbreitung der Schadstoffe in der Umwelt verhindert. Des Weiteren wurde im Natschbach eine Ölsperre errichtet, um weitere Kontamination zu verhindern.



Feuerlöscherüberprüfung

Im Frühjahr des Jahres 2020 wird im FF-Haus in Natschbach die Feuerlöscherüberprüfung für die Bewohner aus der Gemeinde Natschbach-Loipersbach angeboten.

Genauere Informationen werden noch bekanntgegeben.



UNSERE KINDER ALS ERDENBESCHÜTZER

Wie angekündigt, möchte ich erzählen, womit Klaudia Sieder, unsere „Kräuter-Klaudia“, die Kinder im 2. Halbjahr erfreut hat.

Die Kinder durften mit Klaudia eine „grüne Suppe“ mit Erdäpfel, Vogelmiere, usw. kochen, welche allen sehr gut schmeckte.

Es wurde das Saftsteigen in den Bäumen und das Wurzelsystem besprochen und wie die Pflanzen miteinander kommunizieren.



Klaudia erklärte den Pflanzenaufbau, brachte verschiedene Knospen mit und zum Abschluss bereiteten die Kinder mit ihr einen Wildkräutertopfen mit essbaren Blüten zu.



Wir lernten ein Dank-Gedicht für die Bienen und spielten die Bestäubung nach.



Für ihre Mama produzierten die Kinder einen Zitronenmelisse-Lippenbalsam zum Muttertag.

Und auch auf den Papa wurde nicht vergessen, er bekam als Geschenk zum Vatertag eine Tüte Kräutersalz.





Auch Pflanzen haben eine Seele und wir bedanken uns, bevor wir sie für die Kräutersalz-Herstellung pflücken.



Beim letzten Treffen brachte Klaudia Naturmaterial mit, sodass sich jedes Kind eine Naturschmuck-Kette basteln konnte.

Zum Abschluss durfte sich jeder wieder ein Weckerl backen und mit Butter und Kräutern garniert verspeisen.



Die Kinder haben dieses Jahr mit Klaudia viel erleben und lernen dürfen. Sie haben Einblicke in die Natur erfahren und die vielen Dinge schätzen gelernt.

Das Erdenlied bildete wieder das Ende unseres Zusammentreffens.

*KIGA-Leiterin
Annemarie Füby*



Seniorenbund Natschbach-Loipersbach

Herbstreise der Senioren nach Wagrain

Heuer verbrachten wir unsere Herbstreise vom 30. September bis 5. Oktober im Hotel Pension Enzian der Familie Wolfgang Fritzenwallner in Wagrain.

Wie schön ein Urlaub im Salzburgerland sein kann, erlebten wir in dieser herrlichen Umgebung. Zwischen majestätischen Bergen, sanften Almwiesen und stillen Seen konnten wir dem Alltag den Rücken kehren und die Stille und wundervolle Aussicht genießen.

Anreise: Natschbach-Loipersbach - Liezen - Schladming - Radstadt - Auffahrt auf der Rossbrand Alpenstraße bis zum Parkplatz auf den Radstädter Hausberg und ca. 10 Gehminuten bis zur Radstädter Hütte. Der Rossbrand auf 1.758 m zählt zu den schönsten Aussichtsbergen der Ostalpen.

Es bot sich vom Dachstein über die Bischofsmütze/Tennengebirge über Hochkönig, die Hohen Tauern mit Großglockner und

Großvenediger bis hin zu den Radstädter und Schladminger Tauern ein Rundblick, welcher überwältigend war. Anschließend bezogen wir unser Quartier in Wagrain.



Erster Ausflugstag war die Hochkönigrundfahrt zum Alpengasthof Arthurhaus, welches auf 1500 m liegt. Wir machten eine Wanderung mit anschließendem Mittagessen im Arthurhaus. Unser Hauswirt Wolfgang machte die Reiseleitung und sorgte mit seiner Steirischen Harmonika für musikalische Unterhaltung. Dann Weiterfahrt über Mühlbach am Hochkönig - den Dientner Sattel über Maria Alm nach Zell am See. Ein Aufenthalt in der Bergstadt und ein Spaziergang rundeten den Tag ab.

Ein weiterer Ausflug führte uns nach Mittersill, wo wir das Nationalparkzentrum besuchten. Die Nationalparkwelten Mittersill bringen die einzigartige alpine Erlebniswelt rund um den höchsten Gipfel Österreichs dar. In acht Erlebnisstationen lernt man die außergewöhnliche Vielfalt kennen und verstehen. Den Abschluss dieses Tages bildeten die Krimmler Wasserfälle.

Am nächsten Tag stand die Dachsteinrundfahrt auf dem Plan. Diese Fahrt führte uns vorbei am bekannten Weltcuport Schladming und weiter in die Ramsau, wo wir in der originalen Lodenwalke eine Führung hatten. Auch Filzmoos und die Ober- und Unterhofalm wurden besucht und eine Wanderung zum Almsee durfte auch nicht fehlen.

Während der Besichtigung von Wagrain am nächsten Tag wurden wir wieder vom Chef unserer Unterkunft persönlich begleitet. Anschließend machten wir uns auf zum Mandling-Mandelberggut, zur Dachstein-Destillerie Latschen und zur Zirbenkieferbrennerei der Familie Warter. Die Destillation aus Latschen und die Zubereitung der naturnahen Produkte ist sehr zeitaufwendig und daher werden nur Kleinmengen hergestellt.

6. Tag Heimreise: In Murau machten wir Halt und besichtigten das Holzmuseum, bevor es endgültig heimwärts ging.

Uns Senioren wird diese Herbstreise noch lange in Erinnerung bleiben.

Gründungsfeier Seniorenbund

Am Freitag, den 8. November 2019 fand die **40jährige Gründungsfeier unseres Seniorenbundes** Natschbach-Loipersbach-Lindgrub im Burggasthof in Natschbach statt. Obfrau GR Adelinde Blochberger konnte viele Mitglieder und Ehrengäste wie Bürgermeister Günther Stellwag mit Gattin Ingrid, Gemeindeparteiobmann Vizebürgermeister Ewald Blochberger mit Gattin Gerti, Bürgermeister a.D. Leopold Schitkowitz, Vizebürgermeister a.D. Franz Birnbauer mit Gattin Angela, LAbg. Hermann Hauer, Landesobmann Stellvertreterin Magdalena Eichinger, Bezirksobfrau des Seniorenbundes Hermine Knöbel mit Gatten Manfred sowie Teilbezirksobmann aus Neunkirchen Franz Berger begrüßen.

Diese schöne Feier wurde vom Männer-Doppel-Quartett "ALMAWIND" musikalisch umrahmt.

Langjährige Mitglieder wurden geehrt: Ernestine Dürauer für 35 Jahre, Erika Rasner (Ortsstraße 38) für 30 Jahre, Franz Ringhofer für 25 Jahre, Willibald Ringhofer für 25 Jahre, Hanelore Ringhofer und Leopold Schitkowitz für 20 Jahre, Bürgermeister Günther Stellwag und Bruno Zambo für 10 Jahre Mitgliedschaft.

Franz Blochberger und Maria Trimmel wurde das Grosse Ehrenzeichen in Silber überreicht. Gerlinde Lechner und Franz Wand freuten sich über das Ehrenzeichen in Bronze.

Am 19. November 1979 fand in diesem Gasthaus, ehemals Mayer, eine Gründungsversammlung statt. Als Obmann der Gemeindegruppe wurde Josef Birnbauer aus Loipersbach und als Obmannstellvertreter Georg Haberler aus Natschbach gewählt. Sie führten den Seniorenbund 12 Jahre. Aloisia Ehrenhöfer aus Loipersbach übernahm danach als neue Obfrau den Seniorenbund für 8 Jahre. Seit 11. Jänner 2000 bin ich Obfrau der Gemeindegruppe Natschbach-Loipersbach-Lindgrub.

Obfrau Adelinde Blochberger





TRIO AKTIV

**Dorferneuerungsverein
Natschbach Loipersbach Lindgrub**

An einem bewölkten, aber freundlichen Tag Anfang November lud der Dorferneuerungsverein TrioAktiv zu einer gemeinsamen Wanderung auf die Flatzer Wand ein. Zum Start am Samstagvormittag war der Treffpunkt beim Waldbauern vereinbart, von wo es über den Hohlweg auf den Flatzer Anger ging. Die erste Einkehr war im Naturfreundehaus auf der Flatzer Wand, um sich beim Mittagessen zu stärken.

Da der bekannte Natschbacher Regenmacher auch an dieser Wanderung teilnahm, ließ ein leichter Nieselregen nicht lange auf sich warten. Nach einer ausgiebigen Rast im Naturfreundehaus besserte sich die Wettersituation und die Wanderung führte die Gruppe auf den Gösing, wo sich beim Abstieg ein Abstecher zur Fleischesser Föhre anbot. Die Gipfelrunde endete wieder im Naturfreundehaus, wo bereits dampfender Kaffee und köstlicher Kuchen auf die Wandergruppe wartete. Sehr schnell verging die Zeit und beinahe wäre die Rückkehr zum Ausgangspunkt der Wanderung in der Dämmerung versunken. Eine ausgiebige Nachbesprechung der diesjährigen Herbstwanderung erfolgte dann traditionsgemäß im Burggasthof.



SWIETELSKY

Baugesellschaft m.b.H.



**Straßenbau, Tiefbau,
Sportplatzbau, Kanalbau**



2620 Loipersbach/Neunkirchen, Tel. 02635 / 632 06

HEISSMISCHANLAGE LOIPERSBACH AMS-ASPHALTMISCHWERK SÜD GES.M.B.H.
2620 LOIPERSBACH/NEUNKIRCHEN, TEL. 02635 / 690 44



musikverein natschbach-Loipersbach

„MUSIKALISCH ANGERICHTET“

DANKE für Euren Besuch bei unserer ersten Ausgabe von „MUSIKALISCH ANGERICHTET“

Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben, sei es beim Kochen, hinter der Schank, in der Weinbar, beim Dekorieren, beim Empfang und nicht zuletzt beim Kellnern um Ihnen - in gewohnter Weise - einen angenehmen Abend in kulinarischer und musikalischer Hinsicht zu bieten.

DANKE an Familie Tolstjuk, dass wir diese Veranstaltung bei ihnen durchführen durften.

DANKE an Jo Ditty, die Muthmannsdorfer Musikanten, die Quetschinga, die Jagdhornbläser Erzherzog Thernberg und an Hubert's Oberkrainer für die musikalische Umrahmung.





musikverein
natschbach-loipersbach

BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE

ES IST NIE ZU SPÄT,
EIN INSTRUMENT ZU ERLERNEN.

Keine musikalischen Vorkenntnisse notwendig

Besitz eines Instrumentes keine Voraussetzung



ANMELDUNG
bis 20.12.2019

BEGINN:
Februar 2020

Informationen erhalten Sie bei

Thomas Breineder

+43 699 100 59 284

thomas.breiner@aon.at

Petra Ripa

+43 664 812 89 88

Die erste Bläserklasse für Erwachsene wird im 2. Semester 2020 stattfinden (Beginn Februar).

Musiziert wird gemeinsam einmal pro Woche von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr (Wochentag, n. V.)

Spielen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

Ziel ist es, Erwachsene an ein Blasinstrument heranzuführen. Ab der ersten Stunde musizieren alle Teilnehmer gemeinsam im Orchester. Unterstützt werden Sie von erfahrenen MusikerInnen. Aktiv zu musizieren zählt zu den schönsten Hobbys und Sie können jederzeit damit beginnen!

IHR / EUER MUSIKVEREIN NATSCHBACH-LOIPERSBACH

P.S.: Es dürfen auch gerne Erwachsene aus der Umgebung von Natschbach-Loipersbach teilnehmen, solange die maximale Teilnehmeranzahl / Orchestergröße nicht erreicht ist!



musikverein natschbach-Loipersbach

45 Jahre MV Natschbach - Loipersbach 2020

Um unser 45 Jahr-Jubiläum nächstes Jahr gebührend zu feiern, haben wir uns wieder einige musikalische Leckerbissen einfallen lassen. Zusätzlich zu unseren Standardauftritten werden wir nächstes Jahr folgende Highlights für Sie darbieten:

Gala

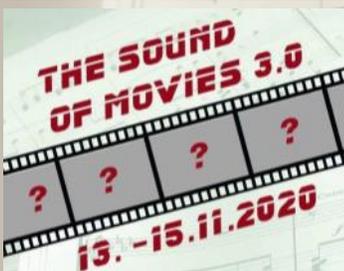
Galakonzert 14. März 2020

Festkonzert im Steinfeldzentrum in Breitenau mit sinfonischer Blasmusik



Open Air 26. Juni 2020 (27. Juni Ersatztermin)

Open Air Konzert am Drudenteich mit Ohrwürmern von Klassik bis Jazz



Sound of Movies 3.0 13. - 15. November 2020

3. Auflage des Kinokonzerts im GrandMovie Neunkirchen mit Film- und Serienmelodien

Danke für die Notenspenden

Wir bedanken uns recht herzlich für die ersten eingegangenen Notenspenden bei

GGR Ing. Christian Rasner
Johann Lechner



Wenn Sie uns gerne bei einem unserer Konzerte oder anderen Auftritten unterstützen möchten, dann werden Sie doch einfach Pate/Sponsor eines unserer Musikstücke (€50,- Polka, Märsche bis €200,- sinfonische Blasmusikliteratur). Sie werden - wenn gewünscht - in unseren Medien als Pate/Sponsor angeführt und in der Moderation erwähnt.

Bitte teilen Sie Ihren Spendenwunsch unserem Kapellmeister Thomas Breineder unter thomas.breineder@aon.at oder 0699/10059284 mit.



www.mv-nalo.at



Singgemeinschaft Natschbach – Loipersbach



Erntedankfest in Peisching



Die Singgemeinschaft Natschbach-Loipersbach gestaltete im heurigen Jahr, unter der Leitung von Michaela Pamer, die heilige Messe im Rahmen des Erntedankfestes in Peisching mit.



Begleitet wurden wir von Gerhard Motsch an der Gitarre.

Wir gratulieren



Unser langjähriges Chormitglied Edeltraud Puchegger feierte im heurigen Jahr ihren achtzigsten Geburtstag. Eine Abordnung unseres Chores brachte ein Ständchen dar und wurde im Anschluss liebevollst bewirtet und umsorgt. Wir sangen mit Edeltraud bis in die Nacht hinein.

Für diese schönen Stunden und die herzliche Gastfreundschaft danken wir und wünschen alles Liebe und Gute.

Allerheiligen

Bereits zur lieb gewonnenen Tradition ist uns das Singen der Allerheiligen Messe, am 1. November, in der Friedhofskapelle geworden. Eine Abordnung der Singgemeinschaft brachte eine Auswahl an feierlichen, traditionellen Liedern dar.

Singgemeinschaft Natschbach – Loipersbach



Adventsingen

Am ersten Adventwochenende fand unser alljährliches Adventsingen statt. Am Samstag, den 30. November sangen wir in der Kapelle Natschbach und am 1. Dezember in der Kapelle in Loipersbach. Begleitet wurden wir von einer Abordnung unseres Musikvereins, herzlichen Dank! Im Anschluß an die Konzerte wurden unsere Gäste in den Feuerwehrhäusern bewirtet.





USV Natschbach – Loipersbach JUGENDABTEILUNG



Nachwuchskicker gesucht

Du spielst gerne Fussball?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Für unsere Nachwuchsmannschaften suchen wir begeisterte Kids der Jahrgänge 2011 - 2015.

Katharina Morgenbesser 0676-9373602

Jürgen Mosbacher 0676-9606287



Herbstsaison

Unsere bereits routinierten Nachwuchsmannschaften der U9 und U11 haben auch im Herbst wieder ihr Können unter Beweis gestellt und in packenden Spielen die Eltern und Fans unterhalten. Gratulation und Dankeschön an alle Beteiligten!



Eine besondere Freude bereiten uns jedoch heuer unsere Jüngsten im Verein, die unter den Trainern Kathi Morgenbesser und Franz Kurz ihre ersten Spiele erfolgreich absolvieren konnten!



Weihnachtsfeier

Aufgrund der ständig wachsenden Jugendabteilung des USV Natschbach-Loipersbach mussten wir die heurige Weihnachtsfeier bereits auf zwei Termine aufteilen.

Die U10 feierte erstmals mit den Erwachsenenteams am 29. November im Burggasthof und die U7 gemeinsam mit der U9 am 10. Dezember in der Pizzeria San Marco.

Weiters vielen Dank an die Sponsoren unserer diesjährigen Geschenke!

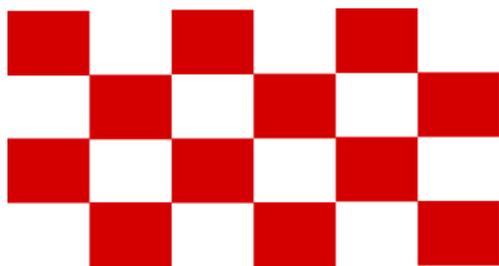


Glühweinstand

Der USV Natschbach – Loipersbach bedankt sich bei den Besuchern unseres alljährlichen Glühweinstandes!



Wir wünschen frohe Weihnachten und besinnliche Festtage!



**Stockcar
Racing
Cup**

STOCKCAR CLUB SCHWARZATAL spendet an den SSC SAISONABSCHLUSS MIT SIEGEREHRUNG DES STOCKCAR CLUB SCHWARZATAL

Der STOCKCAR CLUB SCHWARZATAL lud kürzlich zum Saisonabschluss mit Siegerehrung der Champions in allen Rennklassen der Saison ein und die Räumlichkeiten des Dorfwirtshauses Leinfellner in Enzenreith waren bis zum letzten Platz gefüllt.

Da der STOCKCAR CLUB SCHWARZATAL immer wieder soziale Projekte unterstützt, wurde diesmal der SSC, der SCHWARZATALER SOCIAL CLUB eingeladen und kam aus dem Staunen nicht heraus.

In lockerer und spannender Multimedia-Form wurden die Highlights des vergangenen Rennjahres präsentiert und die Siegerehrungen in den Klassen JUGEND, HECK, F2 und SALOON von Obmann Gerald Koloc und Vorstand Walter Lechner geehrt.

Die Stockcar Rennen sind kein gemütliches, freizeithliches Rundenfahren, sondern hochprofessionelle Veranstaltungen auf der Natschbach-Loipersbacher Sandbahn Sportanlage, der Heimstatt der Racers, mit mitreißenden Positionskämpfen und ausgeklügelten Rennstrategien!

Freilich geht es bei den Rennen immer richtig zur Sache und manchmal ziemlich rau zu, aber es gibt auch hier ein strenges Reglement, das eingehalten werden muss.

Dass sich auch Damen in die Schalensitze werfen, ist durchaus gewünscht und in der Jugendklasse konnte dieses Jahr sogar eine Dame den dritten Platz belegen!

Diese Art der Autorennsportunterhaltung sollte allen Motorsportfreunden ans Herz gelegt werden, es zahlt sich wirklich aus, denn mit über 1000 Besuchern pro Veranstaltung werden die Stockcar Rennen auch immer beliebter.

SSC Obmann Günther Schneider und Obmann Stv. Michael Schwiegelhofer waren sehr beeindruckt und konnten einen Spenden-Scheck in Höhe von € 1.200,- in Empfang nehmen.

Ein herzliches Dankeschön dem
STOCKCAR CLUB
SCHWARZATAL!





Sieger Saloon 2019



Sieger Jugend 2019



Sieger Heckklasse 2019



Sieger Ford F2 2019

RENNTERMINE 2020

- Stockcar Racing Cup – 25.04.2020
- Stockcar Racing Cup – 30.05.2020
- Stockcar Racing Cup – 20.06.2020
- Stockcar Racing Cup – 25-07.2020 / Night-Race
- Stockcar Racing Cup – 03.10.2020
- Stockcar Racing Cup – 31.10.2020

Liebe Stockcar Freunde, wir bedanken uns für ein kurzweiliges Jahr 2019 und freuen uns auf einen tolles und abwechslungsreiches Jahr 2020 mit Ihnen. Vielen Dank für Ihre tolle Unterstützung, wir freuen uns, alle Fans im nächsten Jahr wieder an der Rennstrecke begrüßen zu dürfen. **Ihr Stockcar-Club-Schwarzatal**





BESUCH BEI UNSEREN FREUNDEN IN CORNUDA

Diesmal waren wir wieder an der Reihe, unsere italienischen Freunde zu besuchen. Der Sport steht bei diesen Treffen nicht mehr wirklich an erster Stelle. Viel mehr ist es die Freude, ein paar nette Tage mit Gleichgesinnten zu verbringen. Wenngleich: Im abschließenden Grande Finale konnten wir uns dann doch behaupten!



WEINVERKOSTUNG

Um unser Rotweinsortiment etwas zu erweitern, gab es eine Verkostung heimischer Blaufränkisch-Varianten. Der Siegerwein (Tesch vom Hochberg 2017) wird in unsere kleine, aber feine Weinkarte aufgenommen.



WEIHNACHTEN NAHT MIT RIESENSCHRITTEN

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und allen Spielern, aber auch Freunden des UTV Natschbach-Loipersbach, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein, vor allem gesundes, Neues Jahr 2020, zu wünschen.

Termine unserer Pfarre

2019

24.12.	ab 9 Uhr	Friedenslicht
	16 Uhr	Kinderkrippe
	22 Uhr	Christmette
25.12.	10.30 Uhr	Hochamt
26.12.	10.30 Uhr	hl. Messe

2020

15.2.	Pfarrfasching
18.2.	„Kommt alle zu mir“ - Gebetstreffen - Kapelle Natschbach

**Raiffeisenbank
Schneebergland** 
Bankstelle Neunkirchen

FRIEDENS LICHT FESTTAGES!

... und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen
Ihre Raiffeisenbank Schneebergland.

www.rbschneebergland.at

Drehtorantriebe - Schiebetorantriebe - Garagentorantriebe - Schrankenanlagen - Parkplatzsperre

TeGe
Torantriebe

2620 Natschbach Steinbühelgasse 4 Tel.: 02635 62978 Fax: 02635 629 7878
info@tege-torantriebe.com www.tege-torantriebe.com

Neues zum Römischen Goldbergbau im „Karth“ Bericht von Univ.-Doz. Dr. Brigitte Cech, Wien

Das zweite Jahr des FWF-Projektes zum Römischen Goldbergbau im „Karth“ (FWF, Projekt 30790-G25) geht zu Ende. Und wir waren wieder sehr erfolgreich! Es hat sich gezeigt, dass der römische Bergbau wesentlich größer ist, als ursprünglich angenommen wurde.

Im Zuge der Geländebegehungen konnten nun insgesamt neun römische Abbaureviere mit 17 Staubecken geortet werden. Außerdem wurde mit den Detailkartierungen, die zu den Revieren führenden Wasserleitungen begonnen. Insgesamt gibt es fünf Wasserleitungen, die an ganzjährig wasserführenden Bächen beginnen. Die Wasserleitungstrassen sind großteils noch heute gut als Kanäle und Geländeabsätze zu erkennen. Oft sind sie von Wegen und Forststrassen überprägt. Auf Wiesen und Ackerland ist oberflächlich nichts mehr zu sehen.

Diese Abschnitte können jedoch – ebenso wie durch moderne Siedlungstätigkeit zerstörte Abschnitte – gut anhand der Höhenlinien rekonstruiert werden.

Wasserleitung 1, der sogenannte Schwarzataler Entweg, beginnt im Syhrngraben, Wasserleitung 2 an der Feistritz, die Wasserleitungen 3 und 4 am Hassbach und Wasserleitung 5 am Wartmannstetter Bach. Als besonders spannend hat sich Wasserleitung 1 erwiesen. Diese Wasserleitung wurde angelegt, als es das große Abbaurevier 1 noch nicht gab. Sie versorgte ursprünglich die Reviere 2 und 3 mit Wasser. Dabei gab es allerdings folgendes Problem: Um diese beiden Reviere zu erreichen, musste eine 7 m tiefe Senke überwunden werden. Das geschah mittels einer hölzernen Wasserleitungsbrücke, von der leider nichts mehr erhalten ist. Es ist jedoch die einzige Möglichkeit, Wasser zu den Leitungen zu bringen, die zu den Revieren 2 und 3 führen und die im Gelände gut als Kanäle erhalten sind.

Nach der Aufgabe des Bergbaus in diesen beiden Revieren wurde Wasserleitung 1 verkürzt und versorgte jetzt nur mehr den Westteil von Revier 1 mit Wasser. Zu diesem größten Abbaurevier führen auch die Wasserleitungen 2 und 3. Wasserleitung 4 ist ebenfalls älter als Abbaurevier 1. Diese Wasserleitung versorgte die Reviere 7, 9 und wahrscheinlich auch Revier 6 mit Wasser. Und Wasserleitung 5 führt von Wartmannstetten zu Revier 5, dem einzigen Abbaurevier an der Westseite des Karth.

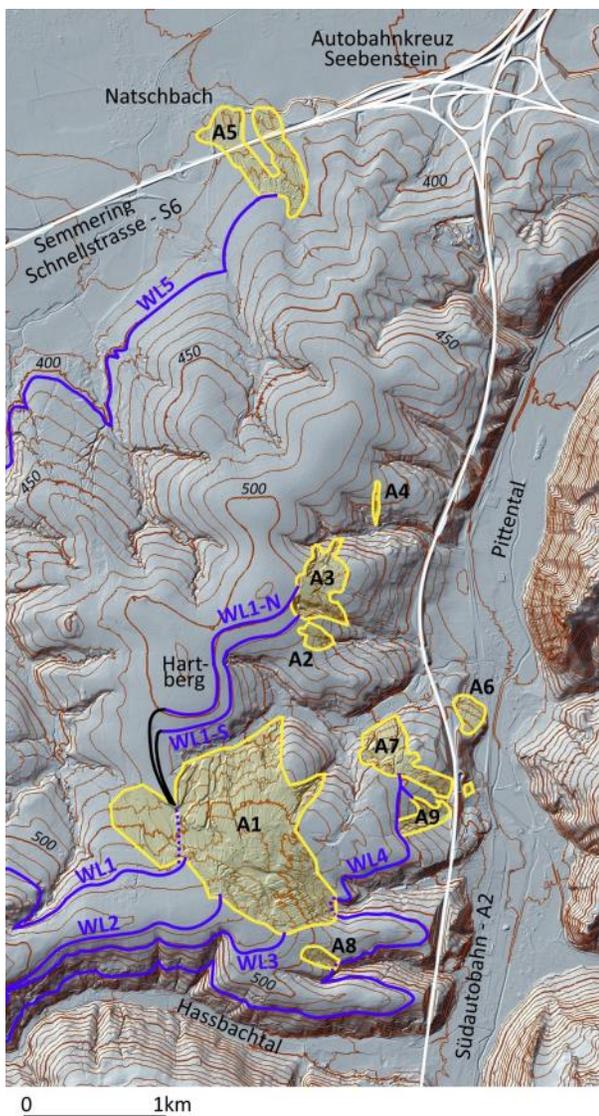


Abbildung 1: Übersicht über die Abbaureviere und die zu ihnen führenden Wasserleitungen; A-Abbaurevier, WL-Wasserleitung; blaue Linien: erhaltene Wasserleitungen, blaue Linie strichliert: rekonstruierter Verlauf von Wasserleitung 1, schwarze Linien: rekonstruierte Holzleitung (WL1-S) bzw. Wasserleitungsbrücke (WL1-N) (Kartierung: B. Cech, LIDAR scan: Land NÖ).

Die archäologischen Ausgrabungen konzentrierten sich heuer auf das sehr große und sehr gut erhaltene Becken 6 in Abbaurevier 3. Wie im Vorjahr bei Becken 2 wurde auch hier ein Schnitt durch den Stauwall angelegt. Wie bei Becken 2 wurde das Beckeninnere ca. 1 m tief ausgehoben und mit dem Aushubmaterial (verwitterte Rotlehmserie und Rotlehmserie) wurde der Wall aufgeschüttet.

Die stark lehmigen Anteile der Rotlehmserie wurden als rund 20 bis 50 cm mächtige Abdichtung auf der Beckensohle aufgebracht. Ein wichtiger Unterschied zu Becken 2 ist die einlagige Trockenmauer, die das Beckeninnere deutlich von der Wallaufschüttung trennt. Um ein sicheres Begehen der Wallkrone zu ermöglichen wurde oben eine Steinlage aufgebracht.

Abbildung 2: Becken 6: Schnitt durch den talseitigen Stauwall – Blick nach Osten (Foto: F. Stremke).



Der Schnitt durch den Auslass zeigte ebenfalls einen Unterschied zur Bauweise in Becken 2. Auf der Sohle des Auslasses konnten Reste eines Holzrohres mit ca. 30 cm Aussendurchmesser festgestellt werden. Dieses Rohr diente nicht zum Überspülen der Lagerstätte, sondern zum Grundablass für den Fall, dass das Becken gereinigt werden musste bzw. Instandsetzungsarbeiten notwendig waren.



Größere, zum Ausschwemmen der Lagerstätte, erforderliche Wassermengen wurden ebenso wie bei Becken 2 über einen beidseitig in den Stauwällen verankerten Hubschütz vorgenommen. Wie bei Becken 2 wurde der Hubschütz nach Aufgabe des Bergbaus entfernt, so dass von dieser Konstruktion nichts erhalten blieb.

Abbildung 3: Becken 6: Schnitt im Auslass des Beckens. Das Holzrohr für den Grundablass ist als dunkle Verfärbung deutlich zu erkennen – Blick nach Osten (Foto: F. Stremke).

Unser aller Dank gilt den Gemeinden in unserem Forschungsgebiet für die Unterstützung unserer Arbeiten, insbesondere für die Zurverfügungstellung der LIDAR Daten, sowie den Grundbesitzern für die Erlaubnis, auf ihren Grundstücken Geophysik und archäologische Ausgrabungen machen zu dürfen. Ganz besonders bedanken wir uns bei der Gemeinde Natschbach-Loipersbach für die Punschhütte, die, wie im Vorjahr, für die Zeit der Grabungen zur Werkzeughütte umfunktioniert wurde. Last but not least bedanken wir uns für die positive Einstellung und das große Interesse der örtlichen Bevölkerung an unserem Forschungsprojekt.

Sollte dieser Beitrag Ihr Interesse an der fast 2000 Jahre alten Bergbaugeschichte des „Karth“ geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie unsere Website (<http://stremke-archaeology.net/goldbergbau/index.html>) besuchen würden, um über den Fortschritt unserer Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

PRESSEINFORMATION

Hilfswerk Niederösterreich, November 2019



Hilfswerk NÖ als verlässlicher Partner der Gemeinde Natschbach-Loipersbach

Das Hilfswerk Niederösterreich verbindet in seinem Angebot Generationen und begleitet die Gemeindebürger von Natschbach-Loipersbach professionell getreu dem Motto „Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Sie und Ihre Familie“. Im Rahmen eines Besuchs informierten Vertreter des Hilfswerks Bürgermeister Günther Stellwag über den umfassenden Einsatz des Sozialdienstleisters in dessen Gemeinde.

Die Gemeinde Natschbach-Loipersbach ist eng mit dem Hilfswerk verbunden. Dies veranschaulichen einige Zahlen, über die Vizepräsident LAbg. Hermann Hauer und Vorsitzende Gertraude Lukas Bürgermeister Günther Stellwag informierten. So betreut das Hilfswerk in der Gemeinde 13 KundInnen im Bereich „Hilfe und Pflege daheim“, neun KundInnen in der Mobilen Therapie und fünf Notruftelefon-KundInnen. Das Hilfswerk leistete im Vorjahr 1.179 Einsatzstunden in der Hauskrankenpflege und Heimhilfe und 121 Stunden in der mobilen Physio- und Ergotherapie. Im Bereich Ehrenamt sind in der Gemeinde drei ehrenamtliche HelferInnen sowie vier unterstützende Vereinsmitglieder im Einsatz. Darüber hinaus ist das Hilfswerk Arbeitgeber von acht GemeindegängerInnen.

„Das Hilfswerk Niederösterreich ist die Nummer 1 in der mobilen Pflege. Unser Leistungsspektrum reicht vom Bereich ‚Hilfe und Pflege daheim‘ über weitere Dienstleistungen rund ums Älterwerden zuhause bis hin zu flexibler und individueller Kinderbetreuung sowie zum ehrenamtlichen Engagement. Wir stehen GemeindegängerInnen jeden Alters mit vollem Einsatz und hochprofessionell im Alltag zur Seite“, so Vizepräsident Hermann Hauer.

„Das Hilfswerk Niederösterreich bietet Arbeit mit Sinn und Zukunftspotenzial – in allen Bereichen! Wir freuen uns immer wieder, neue Gesichter in der Hilfswerk-Familie begrüßen zu dürfen!“ betont Nicole Mitsch, Pflegemanagerin am Hilfswerk-Standort Neunkirchen.



Veranstaltungen in der Gemeinde Natschbach-Loipersbach



Dezember	Was	Wer	Wann	Wo
20.	Lesung	Erika Weniger	15 Uhr	San Marco
21.	Weihnachtsverkauf	Fam. Tolstiuk	9 - 15 Uhr	Natschbach
24.	Weihnachtskindergarten	JVP	10 - 14 Uhr	Kindergarten LB
24.	Weihnachtsblasen	Musikverein	16 Uhr	Kapelle LG
Jänner				
4.	Feuerwehrball	FF Loipersbach	20 Uhr	San Marco
4.	Apres´ s Silvester Party	JVP	20.30 Uhr	Jugendraum
11.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
12.	Kindermaskenball	Wir NÖerinnen	15 Uhr	Burggasthof
18.	Feuerwehrball	FF Natschbach	20.30 Uhr	Burggasthof
21.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
26.	Gemeinderatswahl		6.30 Uhr	KIGA NB/San Marco
31.	Lichtmesssingen	Lichtmesssänger	ab 17 Uhr	NB, LB, LG
31.1.-2.2.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	10 Uhr	Natschbach
Februar				
8.	Faschingsfest	Senioren	15 Uhr	Burggasthof
13.	Feldenkrais Schnuppern	Gemeinde	18.30 Uhr	Gemeinde Sitzungss.
15.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
15.	Sportlerschnas	USV-Fußball	21 Uhr	Burggasthof
18.	Gebetstreffen	Pfarr	18.30 Uhr	Kapelle Natschbach
18.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
19.	Feldenkrais Sitzen (5x)	Gemeinde	16.30 Uhr	Gemeinde Sitzungss.
20.	Feldenkrais Liegen (5x)	Gemeinde	18.30 Uhr	Gemeinde Sitzungss.
22.	Gemeindeschitag	Gemeinde	ganzen Tag	Haus im Ennstal
29.	Selbstverteidigungskurs	Gemeinde	9 Uhr	Kindergarten NB
März				
7.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
8.	Winterwandertag	NÖAAB	7 Uhr	Gemeindegebiet
14.	Jubiläumskonzert	Musikverein	19 Uhr	Breitenau
17.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
20.-22.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	10 Uhr	Natschbach
April				
9. + 10.	Osterverkauf	Fam. Tolstiuk	9 - 15 Uhr	Natschbach
11.	Ostereiersuchen	SPÖ	15 Uhr	Waldfestplatz
11.	Osterfeuer		abends	NB und LB
12.	Osterball	JVP	19.30 Uhr	Burggasthof

18.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
18.	Liederabend	Singgemeinschaft	19 Uhr	Burggasthof
19.	Liederabend	Singgemeinschaft	18 Uhr	Burggasthof
21.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
25.	Stockcar	Stockcar	13 Uhr	Sportplatz LB
26.	Maispiel	Musikverein	ganzen Tag	Natschbach u. Lindgrub

Mai

1.	Maispiel	Musikverein	ganzen Tag	Loipersbach
2.	Maispiel Ersatztermin	Musikverein	ganzen Tag	
2.	Florianifeier	FF Loipersbach	nachmittags	Loipersbach
8.-10.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	10 Uhr	Natschbach
9.	Mutter- und Vatertagsfeier	Senioren	15 Uhr	Burggasthof
16.	Pfarrausflug	Pfarre	ganzen Tag	
19.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
23.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
30.	Stockcar	Stockcar	13 Uhr	Sportplatz LB

Juni

7.	Pfarrfest	Pfarre	ab 11 Uhr	Pfarrkirche NK
16.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
20.	Stockcar	Stockcar	13 Uhr	Sportplatz LB
26.	Sonnwendfeier	Singgemeinschaft	17 Uhr	Drudenteich
26.	Sommernachtskonzert	Musikverein	19.30 Uhr	Drudenteich
27.	Sonnwendfeier Ersatztermin	Singgemeinschaft	17 Uhr	Drudenteich
27.	Konzert Ersatztermin	Musikverein	19.30 Uhr	Drudenteich
27.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
27.6.-4.7.	Seniorenurlaub	Senioren	1 Woche	Gasen/Stmk.

Juli

2.-6.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	10 Uhr	Natschbach
11.-18.	Kinderaustausch	Cornudakomitee	1 Woche	Gemeinde
11.	Gaudistockturnier	Stockschützen	14 Uhr	Stockbahn LB
21.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
24.-26.	50 Jahre Gemeindezusammenlegung			
25.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
25.	Stockcar Night-Race	Stockcar	15 Uhr	Sportplatz LB

August

1.	Waldfest	FF Natschbach	20.30 Uhr	Waldfestplatz
2.	Waldfest Frühschoppen	FF Natschbach	11 Uhr	Waldfestplatz
18.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
16.	Frühschoppen 10 Jahre	Lichtmessänger LB	10.30 Uhr	LB Bachgasse
22.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach

September

4.-6.	Wallfahrt			Maria Zell
6.	Busausflug/Wallfahrt			Maria Zell
3.-7.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	10 Uhr	Natschbach
15.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
26.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
26.	Herbstfest mit Gaudiwuzzler	FF Loipersbach	21 Uhr/15 Uhr	Feuerwehrhaus LB
27.	Herbstfest Frühschoppen	FF Loipersbach	10.30 Uhr	Feuerwehrhaus LB
29.9.-	Herbstreise	Senioren	1 Woche	Wagrain

Oktober

3.	Stockcar	Stockcar	13 Uhr	Sportplatz LB
9.-11.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	10 Uhr	Natschbach
10.	Schmankerlheuriger	ÖVP	17 Uhr	Stadl LB
20.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
24.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
25.	Bunter Abend	Gemeinde	19 Uhr	Burggasthof
31.	Heldenehrung	Gemeinde	19 Uhr	Kapelle Lindgrub
31.	Stockcar	Stockcar	13 Uhr	Sportplatz LB

November

6.-8.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk	10 Uhr	Natschbach
13.	"Sound of Movies"	Musikverein		Kino Neunkirchen
14.	"Sound of Movies"	Musikverein		Kino Neunkirchen
15.	"Sound of Movies"	Musikverein		Kino Neunkirchen
17.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
20.	Championsleagueschnapsen	FPÖ	18.30 Uhr	San Marco
21.	Kathreinkränzchen	Bauernbund	20.30 Uhr	San Marco
28.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
28.	Adventausschank	Lichtmesssänger	17 Uhr	Spielplatz LB
28.	Adventsingen	Singgemeinschaft	18 Uhr	Kapelle NB
29.	Adventsingen	Singgemeinschaft	17 Uhr	Kapelle LB

Dezember

5.	Nikolausaktion	JVP	17 Uhr	Gemeindegebiet
6.	Der Nikolaus kommt	FPÖ	18 Uhr	Stadl LB
10.	Adventfeier	Senioren	15 Uhr	Burggasthof
12.	Brotverkauf	Fam. Tolstiuk	13 - 18 Uhr	Natschbach
12.	Glühweinstand	USV-Fußball	16 Uhr	Waldfestplatz
13.	Glühweinstand	USV-Fußball	15 Uhr	Waldfestplatz
15.	Mutter-Kind-Treffen	Gemeinde	9 Uhr	Gemeinde/Musikschule
19.	Weihnachtsverkauf	Fam. Tolstiuk	9 - 15 Uhr	Natschbach
24.	Weihnachtskindergarten	JVP	10 Uhr	Kindergarten LB
24.	Weihnachtsblasen	Musikverein	16 Uhr	Kapelle Lindgrub

WEIHNACHTSKINDERGARTEN DER JUNGEN ÖVP

Warten auf das Christkind ...



Um den Eltern ausreichend Zeit für die Weihnachtsvorbereitungen zu verschaffen, veranstalten wir auch heuer wieder am **24. Dezember** einen Weihnachtsgarten für Kinder ab dem Kindergartenalter.

Natürlich dürfen auch Volksschulkinder (oder älter) an unserem Weihnachtsgarten teilnehmen!



Ort: Kindergarten Loipersbach, Korngasse 8

Zeit: 10 Uhr - 14 Uhr

Sie können Ihre Kinder bis 21.12. telefonisch anmelden bei:

Mona Scherz: 0680/3160460

Programm: Gemeinsames Spielen, Weihnachtsgeschichten vorlesen, basteln und gestalten, Weihnachtslieder singen, gemeinsames Mittagessen, Kasperltheater, Aufenthalt im Garten, und vieles mehr

Für Spiel, Spaß und Verpflegung ist bestens gesorgt! Um die Unkosten zu decken, bedanken wir uns für freie Spenden!

*WIR FREUEN UNS AUF ZAHLREICHES INTERESSE
UND EINEN LUSTIGEN TAG!*

Liebe, Mord und tausend Tränen

... so lautet der Titel der **Biographie von Erika Weniger** aus Loipersbach.

Der bis heute ungeklärte Mord an dem Model Ilona Faber in Wien, im April 1958, ist das Ereignis, das das Leben der jungen Erika Weniger prägt. Der Ehemann gesteht ihr in der Mordnacht, die hübsche Diplomantochter beim „Russendenkmal“ brutal erwürgt zu haben. Sie schweigt darüber aus Angst, aber auch aus Liebe zu ihrem Mann.



Der Rückblick auf ein außergewöhnliches Leben ist Inhalt dieser authentischen und wahrheitsgetreuen Biographie. Interessant sind die Charaktere der weiteren Lebensgefährten und Männer, die Beweggründe für sechs Ehen, die bis auf eine, in Enttäuschung enden. Existenzängste und Ungerechtigkeiten, Arbeit und Hoffnung auf ein besseres Leben, treiben die junge Frau zu unterschiedlichsten Lebensweisen.

Das Buch gibt es im Buchhandel, aber auch online zu kaufen.

**LESUNG - Frau Erika Weniger stellt ihr Buch vor
20. Dezember um 15 Uhr im San Marco in Loipersbach**

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!**

**Der Musikverein, die Musikschule,
die Singgemeinschaft,
der Union Sportverein Sektion Fußball,
der Union Sportverein Sektion Tennis,
der Union Sportverein Sektion Stockschißen,
das Stockcar Racing Team,
der Seniorenbund,
das Cornuda-Komitee,
die Lichtmess-Sänger,
der Dorferneuerungsverein „Trlo Aktiv“,
die Freiwillige Feuerwehr Natschbach,
die Freiwillige Feuerwehr Loipersbach,
sowie die Gemeinderäte und Mitarbeiter der
Gemeinde Natschbach-Loipersbach**

**wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr 2020.**



MÜLLPLAN 2020

GEMEINDE NATSCHBACH - LOIPERSBACH



MONAT	GRÜNE TONNE Altstoffe Trockenmüll	BRAUNE TONNE kompostierbare Abfälle Biomüll	GRAUE TONNE nicht kompostierbare Abfälle Restmüll	PAPIER TONNE Papier und Karton	CHRISTBAUM-ABHOLUNG FLURREINIGUNG SPERRMÜLL	ANLIEFERUNG BAUHOF
1	21.	7. + 21.	28.	14.	Christbaumabholung 2. u. 7. Jänner ab 7.00 Uhr	Samstag, 11. Jänner 8.00 – 12.00 Uhr
2	25.	4. + 18.	25.			
3	24.	3. + 17. + 31.	31.	10.	Flurreinigung Samstag, 28. März Treffpunkt 8.30 Uhr FF-Haus NB, LB, LG	
4	21.	14. + 28.	28.			Samstag, 4. April 8.00 – 12.00 Uhr
5	19.	12. + 26.	26.	5.		
6	16.	9. + 23.	30.	30.		
7	14.	7. + 21.	28.			Samstag, 4. Juli 8.00 – 12.00 Uhr
8	11.	4. + 18.	25.	25.		
9	8.	1. + 15. + 29.	22.		Spermmüll und Holz Montag, 14. Sept. ab 7.00 Uhr	
10	6.	13. + 27.	20.	20.		Samstag, 3. Oktober 8.00 – 12.00 Uhr
11	10.	10. + 24.	24.			
12	15.	7. + 22.	29.	22.		

Tonnen bzw. Säcke bitte ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen

Anlieferung Bauhof

Kostenlos: Eisen, Elektrogeräte, Lacke, Kleinbatterien, Farben, Putz, Bauschutt max. 1m³, Medikamente, Sondernüll, Speiseöl, Holz, Spermmüll

Kostenpflichtig: Altöl € 0,60/l, Traktorreifen € 10,00, PKW Reifen € 2,00, einspurige Reifen € 1,00 (nur ohne Felgen)

Verkauf während der Amtsstunden im Gemeindeamt: Montag - Donnerstag von 08.00h - 12.00h, sowie Montag von 13.00h - 16.00h und Donnerstag von 13.00h - 18.00h.

Grüne Tonne-Säcke/Stück € 5,50. Graue Tonne-Säcke/Stück € 2,50.

Bio-Einstecksäcke/klein/Rolle zu 26 Stück/10 Liter € 3,30, sowie groß/Rolle zu 10 Stück/120 Liter € 5,00.

Altkleider (gereinigt) und Schuhe (paarweise) zur Entsorgung bitte in den Caritas-Container vor dem Eingang zum Bauhof.

Medikamente und Kleinbatterien können in den Behältern vor dem Kindergarten in Natschbach und beim alten Feuerwehrhaus in der Ortsstraße in Loipersbach entsorgt werden.